

Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 11 | 12. Jahrgang | 20. November 2022



Foto: Silke Winkler

Weihnachten im Landkreis

Wer noch nicht in Weihnachtsstimmung ist, bekommt im Landkreis jetzt Gelegenheit dazu: Ob mit weihnachtlichem Solitärkonzert der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin oder einem Theaterstück der Bühne. Lassen Sie sich überraschen. *Seiten 3 und 27*

LKB-LUP

Preise für Zarrentin und Wöbbelin

Der Landesbaupreis MV wurde vergeben – und gleich zwei Projekte aus dem Landkreis LUP gehören zu den Preisträger. Einmal die Amtsscheune Zarrentin und dann das ehemalige Lagergelände des KZ Wöbbelin. *Seite 4*

Beruflich neu durchstarten

„Kollege gesucht“. Diese Anzeige an den VLP-Bussen im Landkreis hat auch Doreen Vogel gelesen – und sich beworben. Jetzt ist sie auf den Straßen des Landkreises als Busfahrerin unterwegs. Wie Doreen Vogel können das auch andere schaffen. *Seite 23*

Jetzt möglich – digitaler Bauantrag

Analog oder digital - einen Bauantrag beim Landkreis LUP kann man jetzt auch online stellen. Es braucht lediglich einen Zugang zum online-Serviceportal des Landkreises. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen Digitalisierung. *Seite 30*

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 12 63, 19362 Parchim



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:

PS. Werbung Sibylle Plust, Inh. S. Hamann
Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17, Fax: 0385 5575-19
www.werbeagentur-plust.de
info@werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb:

Mecklenburger Blitz
Zustellgesellschaft mbH
Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage:

105.500 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.09.2011.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Nächste Ausgabe: 18. Dezember 2022
Redaktionsschluss: 2. Dezember 2022

Das Ziel: kommunale Häuser unter einem Dach

Landkreis Ludwigslust-Parchim bereitet zur Vernetzung der stationären Krankenhausversorgung in kommunaler Trägerschaft die Gründung der LUP-Kliniken vor

Hohe Kosten zur Gewährleistung der Grund- und Regelversorgung, zu wenige Patienten... Kleinere Krankenhäuser im ländlichen Raum stehen vor der Herausforderung, für eine wohnortnahe Versorgung alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen in vollem Umfang und in höchster Qualität vorzuhalten. Hierauf wird der Landkreis Ludwigslust-Parchim jetzt durch eine stärkere Vernetzung der kommunalen Krankenhäuser untereinander und in der Spezialisierung medizinischer Angebote reagieren. Ziel ist es, die kommunalen Häuser als Verbund in einer Dachgesellschaft für kreisliche Krankhausbeteiligungen und inhaltlich verwandte soziale Aufgabenbereiche zusammenzuführen. Hierzu wird die Gründung der „LUP-Kliniken“ vorbereitet. Unter diesem Dach werden die einzelnen Häuser ihre rechtliche Selbstständigkeit behalten. „Mein Ziel ist es, dass diese neue Gesellschaft zum 1. Januar 2023 an den Start geht und wir dann in einem sicherlich längeren Prozess die Angebote der Gesundheitsversorgung in kreislicher Verantwortung zwischen den Krankenhausstandorten vernetzen und ausbauen. Patienten in unserem Landkreis sollen die bestmögliche medizinische Versorgung erhalten“, formuliert Landrat Stefan Sternberg die Zielsetzung für die weitere Arbeit der LUP-Kliniken.

Für die LUP-Kliniken hat die Sicherung einer Grund- und Regelversorgung an allen kommunalen Krankenhausstandorten oberste Priorität und ist Grundlage für die weitere Vernetzung

der Standorte und den Ausbau medizinischer Leistungen. Nach innen ist die Bündelung von Verwaltungsaufgaben für die „Krankenhaus am Crivitzer See gGmbH“ und die „Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH“ eine Möglichkeit, um schlagkräftig aufgestellt zu sein und die finanziellen Mittel effektiv für die Behandlung selbst einsetzen zu können.

Die größte Entwicklungschance ist dabei die Entwicklung neuer sektorenübergreifender Versorgungsmodelle, die in einem möglichen Regionalen Gesundheitszentrum gebündelt werden können. „Hiermit werden wir Neuland betreten und insbesondere für den Standort Crivitz Entwicklungsperspektiven haben, die auch auf die Erfahrungen des Westmecklenburg Klinikums mit seinem angeschlossenen Facharztzentrum setzen können“, so Landrat Sternberg.

Mit einem Antrag beim Gemeinsamen Bundesausschuss auf ein Innovationsprojekt mit dem Antragsnamen „LUP-Regio“ ist bezweckt, neue Versorgungsformen im ländlichen Raum auszuprobieren und hierauf ausgerichtete Vergütungsmodelle zu entwickeln. Vernetzte Versorgung ohne starre Grenzen ist das Ziel.

Aus Sicht des Landrates und der Geschäftsführungen der kommunalen Krankenhäuser bieten die LUP-Kliniken die Chance, die Gestaltung der Krankenhausversorgung als Landkreis selbst in die Hand zu nehmen und inhaltlich selbst zu bestimmen wie die kommunalen Krankenhäuser künftig dastehen. „Zu den Möglichkeiten der

Finanzierung werde ich im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 dem Kreistag einen konkreten Vorschlag zur Einrichtung eines Fonds ‚Stationäre kommunale Krankenhausversorgung im Landkreis‘ machen“, kündigt Landrat Sternberg an.

Mit diesem Vorschlag findet auch das Interessenbekundungsverfahren für die Suche nach einem potenziellen Partner ein Ende. Der Landkreis legt mit der Entscheidung zu den LUP-Kliniken eine mögliche gesellschaftsrechtliche Beteiligung der Helios-Kliniken an der Krankenhaus am Crivitzer See gGmbH wegen kartellrechtlicher Hürden und aus wirtschaftlichen Gründen zu den Akten.

Hintergrund:

Die Geburtsstation des Krankenhauses Crivitz ist Anfang Juli 2020 in Verantwortung des damaligen Betreibers geschlossen worden. Die jährlich etwa 70 wohnortnahen im Sozialraum Crivitz als direktes Einzugsgebiet als spontan einzustufenden Geburten fanden überwiegend in den Krankenhäusern in Hagenow, Wismar und Schwerin im Rahmen der dort vorhandenen Kapazitäten statt. Im Zusammenhang mit der weiteren Zukunft des Krankenhauses Crivitz wurde der Landrat beauftragt, mit dem Sozial- und Gesundheitsministerium M-V und der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern ein Modellprojekt zur sektorenübergreifenden gynäkologischen bzw. geburtshilflichen Versorgung der Bevölkerung zu initiieren und die erforderliche fachliche und finanzielle Unterstützung hierzu einzuwerben. Zur fachlichen Begleitung und Beratung des Landrates sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, um an ein medizinisch realisierbares und finanziell für das Unternehmen tragfähiges Konzept für die gynäkologische bzw. geburtshilfliche Versorgung der Bevölkerung mitzuwirken. Dabei sollte die Gesamtversorgungssituation, unter Betrachtung der stationären und ambulanten Angeboten im Landkreis, berücksichtigt werden. Seit Anfang Januar 2021 ist der Landkreis Ludwigslust-Parchim Träger des Krankenhauses Crivitz. Der Landkreis hat hierzu die Geschäftsanteile vom Mediclin-Konzern erworben. Dies war notwendig, um den Bestand des Krankenhauses insgesamt zu sichern.



Seit 2021 ist der Landkreis Ludwigslust-Parchim alleiniger Gesellschafter der Krankenhaus am Crivitzer See GmbH.
Foto: Gunnar Klodt

Besinnliches Weihnachtskonzert

Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin erneut zu Gast in Parchim

Es wird wieder musikalisch. Und auch weihnachtlich. Dafür sorgt die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin mit einem weihnachtlichen Solitärkonzert in Parchim. Es ist gute Tradition Weihnachtskonzerte zu geben. Auch in diesem Jahr dirigiert Michael Ellis Ingram das teils beschwingte, teils besinnliche Weihnachtskonzert der Mecklenburgischen Staatskapelle und rundet das musikalische Programm mit vielfältigen Geschichten ab. Der Kapellmeister und Solorepetitor stammt ursprünglich aus Missouri. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, dort war er auch Dozent für Orchesterleitung. In Deutschland wie auch den USA unterrichtete Michael Ellis Ingram Musik und englische Literatur. Beim Weihnachtskonzert 2022 mit dabei ist auch Sopranistin Karen Leiber. An das Mecklenburgische Staatstheater wechselte sie in der Spielzeit 2017/18. Unter anderem singt sie in Schwerin die 1. Dame in der „Zauberflöte.“ Zu erleben ist die Sängerin gemeinsam mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin am Sonntag, 18. Dezember 2022, um 16 Uhr im Solitär Parchim. Die Speiseanstalt hat an diesem Tag ebenfalls geöffnet – für Getränke und Essen ist also gesorgt.

Nur wenige Wochen später ist die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin erneut zu Gast im Parchimer Solitär. Das Neujahrskonzert 2023 präsentiert zwei außerordentliche Nachwuchskünstlerinnen: Die deutsch-kolumbianische Dirigentin Anna Handler ist derzeit Stipendiatin an der Juilliard School of Music in New York. Sie ist Gewinnerin mehrerer Wettbewerbe und arbeitete bereits mit weltberühmten Dirigenten und Klangkörpern zusammen. So assistierte sie Kirill Petrenko und dirigierte die Bühnenmusik für die konzertante Opernproduktion Mazeppa mit den Berliner Philharmonikern. Eva Rabchevska wurde in Lviv, Ukraine, geboren und debütierte im Alter von acht Jahren mit dem Lviv Chamber Orchestra. 2019 gewann sie den 1. Internationalen Violinwettbewerb Stuttgart. Bereits im Mai 2022 war sie mit der Mecklenburgischen Staatskapelle in Parchim als Solistin zu hören.

In dem Neujahrskonzert werden Werke unter anderem von Weber, Strauss und Schubert zu hören sein. Das Konzert findet am Freitag, 6. Januar 2023, um 18 Uhr statt. Karten für beide Konzerte – Weihnachts- wie Neujahrskonzert im Parchimer Solitär – gibt es beim Mecklenburgischen Staatstheater unter www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin kann auf eine lange Geschichte zurückblicken – vor 459 Jahren soll die offizielle Geburtsstunde stattgefunden haben. Auf Initiative des Mecklenburgischen Herzogs Johann Albrecht hin. Nicht nur adlige Musikliebhaber besuchten damals Vorstellungen und Konzerte, sondern auch bürgerliche Musikliebhaber. Mit der Zeit zeigte sich, dass sich mit Musik auch Theater machen lasse. Deshalb wurde ab 1836 ein Theaterbau angestrebt – die Leitung hatte nach Fertigstellung für die Operaufführungen später der Komponist Friedrich von Flotow inne. Für Musikliebhaber dürften Kurt Masur, Klaus Tennstedt und Hartmut Haennchen keine Unbekannten sein. In deren Fußstapfen trat in der Spielzeit 2020/21 Generalmusikdirektor Mark Rohde.



Das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin spielt im Solitär in Parchim
Foto: Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin




aütohaushagenow

Einfach nah dran.




inkl. HU/AU
inkl. Inspektion
inkl. 12 Monate Garantie

Finanzierung ohne Anzahlung!

Volkswagen Polo Comfortline
EZ: 12/2018, 40.037 km, 70 kW/95 PS, Benzin, Tempomat, Klima, Sitzheizung, 1. Hand, Checkheft, ABS, ESP, ZV, el. Fensterheber, el. Wegfahrsperre, Bluetooth, Bordcomputer, Freisprech, Notbremsassistent, Müdigkeitswarner, Berganfahrassistent, Isofix, Lederlenkrad, USB, Winterpaket, Abstandswarner, Start-Stopp-Automatik, Regensensor, Multifunktionslenkrad, uvm.

15.990 €




inkl. HU/AU
inkl. Inspektion
inkl. 12 Monate Garantie

Finanzierung ohne Anzahlung!

Volkswagen Golf VII Trendline
EZ: 09/2019, 61.669 km, 85 kW/116 PS, Diesel, PDC vorn und hinten, Abbiegelicht, Servo, ABS, ESP, el. Fensterheber, el. Wegfahrsperre, ZV, Checkheft, Sitzheizung, Partikelfilter, Bluetooth, Bordcomputer, Freisprech, Isofix, NSW, Traktionskontrolle, Start-Stopp-Automatik, Notbremsassistent, Müdigkeitswarner, Reifendruckkontrolle, Winterpaket, Abstandswarner, Touchscreen, uvm.

16.900 €




inkl. HU/AU
inkl. Inspektion
inkl. 12 Monate Garantie

Finanzierung ohne Anzahlung!

Volkswagen Golf Sportsvan Trendline
EZ: 11/2018, 22.908 km, 81 kW/110 PS, Benzin, Tempomat, PDC, 1. Hand, Checkheft, Servo, ABS, ESP, Sitzheizung, Regensensor, el. Seitenspiegel, el. Fensterheber, el. Wegfahrsperre, Bluetooth, Isofix, Traktionskontrolle, Start-Stopp-Automatik, Notbremsassistent, Müdigkeitswarner, Reifendruckkontrolle, USB, Fernlichtassistent, Winterpaket, Abstandswarner, Freisprech, Multifunktionslenkrad, uvm.

18.960 €

Autohaus Hagenow GmbH

Söringstraße 2a, 19230 Hagenow
Tel. 03883 6300
www.ah-hagenow.de

 @vw_hagenow

 @autohaus_hagenow

Landesbaupreis für zwei Vorhaben im Landkreis LUP

Amtsscheune in Zarrentin und ehemaliges Lagergelände in der KZ-Gedenkstätte Wöbbelin gewürdigt

Zwei Bauvorhaben aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim sind mit dem Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2022 geehrt worden. Die Auszeichnungsveranstaltung fand kürzlich im Plenarsaal des Landtages im Schweriner Schloss statt. Insgesamt wurden Preise in acht Kategorien ausgelobt.

Die Amtsscheune in Zarrentin am Schaalsee, ein Verwaltungsneubau des Amtes Zarrentin in Nachbarschaft des ebenfalls als Verwaltungsgebäude genutzten ehemaligen Klosters, gewann in gleich zwei Kategorien: In der Kategorie Architektur überzeugte die Jury das Gesamtkonzept, realisiert vom Büro PPP Architekten + Stadtplaner aus Lübeck. Vor allem die klare architektonische Formensprache der modernen Ausführung im historischen Kontext habe überzeugt. Des Weiteren siegte das Zarrentiner Vorhaben in der Kategorie Technische Gebäudeausrüstung durch die Planungsgruppe KMO Ingenieur-Gesellschaft Eutin. Mit dem Neubau der Amtsscheune in Zarrentin habe ein Nahezu-Null-Energiegebäude geplant und gebaut werden können, in dem Wärme und Kälte durch oberflächennahe Geothermie und Strom zum großen Teil über die eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt werden, hieß es zur Begründung.

„Mit der Realisierung dieses Vorhabens haben das Amt und die beteiligten Unternehmen Zeichen moderner Architek-



Im Beisein vom Beigeordneten und 1. Stellvertreter des Landrates, Lukas Völsch, und dem Innenminister, Christian Pegel, konnten die Preisträger aus LUP ihre Würdigung entgegennehmen. **Foto: A. Lindenbeck**

tur und technische Gebäudeausstattung gesetzt. So ist ein Gebäude entstanden, das sowohl für die Bürgerinnen und Bürger, die dort Beschäftigten und auch die Stadt Zarrentin zukunftsweisend ist. Nicht zuletzt fügt sich die Amtsscheune wunderbar in das historische Ensemble des ehemaligen Klosters und der Kirche. Das ist ein Aushängeschild auch für den Landkreis Ludwigslust-Parchim“, sagte Landrat Stefan Sternberg.

In der Kategorie Landschaftsarchitektur bekam das Büro Prose Landschaftsarchitekten den Preis für die Neugestaltung des ehemaligen Lagergeländes in der KZ-Gedenkstätte Wöbbelin. Hier

überzeugte die gestalterische Idee für den behutsamen Umgang mit der Geschichte des Ortes. Die Gedenkstätte im Eigentum des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist in diesem Jahr umgestaltet worden – der Rundweg ist barrierefrei, die Verkehrssicherungspflicht wurde umgesetzt, die Gedenkstätte direkt an der Landesstraße 072 zwischen Ludwigslust und Wöbbelin ist nun ansprechender und sichtbarer. Vom Hellen ins Dunkle – so sah es das Konzept vor. Symbolisch wurde der Baum der Hoffnung gewählt – rund 200 Birken wurden gepflanzt. Je näher sich Besucherinnen und Besucher den ehemaligen Baracken nähern, desto

mehr wird das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte sichtbar – 2,50 Meter hohe Eckmarkierungen verdeutlichen die Ausmaße der Baracken. Hinzu kommen 3600 japanische Stechpalmen, die gepflanzt wurden – der Ort wurde erlebbar gemacht.

Für den zwölften Landesbaupreis waren laut dem zuständigen Innenministerium 53 Bewerbungen eingegangen und von einer Fachjury bewertet worden. Die Auszeichnung wird gemeinsam vom Innen- und Bauministerium, der Architektenkammer, der Ingenieurkammer und dem Bauverband Mecklenburg-Vorpommern ausgelobt.

Seminarreihe im Tourismus gestartet

Premiere in der Tourismusregion Mecklenburg-Schwerin. Zum ersten Mal gibt es eine Seminarreihe in Zusammenarbeit zwischen dem Landestourismusverband MV und dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin. Die Workshops richten sich an Anbieter von Ferienwohnungen und -häusern. Auftakt der ersten Veranstaltung war bereits Ende Oktober. Doch die Seminarreihe geht weiter und reist dabei durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim, der zur Tourismusregion Mecklenburg-Schwerin gehört. In den Workshops soll Wissen aus sechs verschiedenen Themenbereichen vermittelt und vertieft werden. Dabei geht es unter anderem um Wirtschaftlichkeit, Gästekommunikation, Nachhaltigkeit, Beschwerdemanagement. Weitere Informationen zur Seminarreihe für Ferienwohnungsvermieter sowie zur Anmeldung gibt es unter www.tmv.de

Austausch in Sachen Bildung

Fachleute aus Gratiot County im US-Bundesstaat Michigan informierten sich über Schulsystem in LUP

Eine Gruppe von Bildungsexperten aus Gratiot County im US-Bundesstaat Michigan war kürzlich im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Die Delegation um den Leiter der Schulbehörde, Paul Hungerford, informierte sich insbesondere über das Schul- und Bildungssystem im Partnerlandkreis. So standen Besuche der Gymnasien in Dömitz, Crivitz und Hagenow sowie des Regionalen Bildungszentrums des Landkreises auf dem Programm. Neben der Besichtigung von Bildungseinrichtungen und dem Erfahrungsaustausch mit Lehrern und Schülern über die unterschiedlichen Schulsysteme beider Länder hatten die Gäste auch Gelegenheit, den Landkreis kennenzulernen.

Den Landkreis Ludwigslust-Parchim und Gratiot County verbindet eine seit 1998 bestehende Partnerschaft. Kernstück der transatlantischen Verbindung ist der jährliche Schüleraustausch. Daran haben seither mehr als 2000 Schü-



Gute Gespräche zum Schulaustausch zwischen Landkreis LUP und Gratiot County in Michigan. **Foto: Landkreis LUP**

lerinnen und Schüler beider Seiten teilgenommen. Zudem finden regelmäßig gegenseitige Besuche von Delegationen aus Politik und Verwaltung statt. Zuletzt waren im Juni dieses Jahres Mitglieder der Kreistagsfraktionen sowie Kreistagspräsident Olaf Steinberg und Landrat Stefan Sternberg zu Gast in Gratiot County. Dort ging es neben der Besich-

tigung von Unternehmen und Landwirtschaftsbetrieben auch um den weiteren Jugendaustausch. Der Schüleraustausch soll im kommenden Jahr nach pandemiebedingter Pause wiederbelebt werden. Hierzu ist in Planung, dass Schüler aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zum Austausch nach Michigan reisen.



Zwei Weltmeister zu Gast beim Landkreis

Das war ein großer Augenblick für die kleinen Fußballer der SG Ludwigslust/Grabow – gleich zwei Weltmeister lernten die Kinder am Landratsamt in Parchim kennen. Die Fußballerin Celia Sasic wurde 2004 mit der U-19-Frauenfußballnationalmannschaft Weltmeisterin und Philipp Lahm krönte seine Karriere mit dem Weltmeistertitel 2014 in Brasilien. Die Veranstaltungsreihe #2024undDu! in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie der Philipp Lahm Stiftung machte Ende Oktober Halt beim Landkreis Ludwigslust-Parchim. Im Solitär fanden mehrere Workshops rund um das Thema Fußball statt. Landrat Stefan Sternberg freute sich über diese Veranstaltungsreihe im Parchimer Solitär sehr. Ließ es sich nicht nehmen, mit den prominenten Anwesenden Philipp Lahm, Celia Sasic und Jan Holze (Gründungsvorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt) ein Erinnerungsfoto zu machen.



Foto: Landkreis LUP

Verstärktes Wildschwein-Monitoring aus der Luft

Landkreis will Schwarzwild-Bestand in dem mit der ASP belasteten Gebiet feststellen

Ende Oktober fand süd- und nördlich der Autobahn A24 im Landkreis Ludwigslust-Parchim ein Monitoring zur Feststellung des Schwarzwild-Bestandes statt. Dabei wurden Drohnen mit hochauflösenden Kamerasystemen eingesetzt, die die vom Landkreis festgelegten Kerngebiete abflogen, in denen Fälle der Afrikanischen Schweinepest (ASP) auftraten. Für die Befliegung, die auch nachts vorgesehen war, wurde ein Zeitraum von zwei Wochen eingeplant.

Die Gesamtfläche, die befliegen wurde, beträgt etwa 19.000 Hektar. Im nördlichen Kerngebiet sind es etwa 8500 Hektar in den Bereichen Bereich Poitendorf, Zachow, Redlin, Drenkow, Suckow und Marnitz, im Kerngebiet

südlich der A24 sind es etwa 11.500 Hektar in den Bereich Karrenzin, Mölenbeck, Dambeck, Brunow und Ruhner Berge.

Nach zwei Wochen Schwarzwild-Monitoring zieht Dr. Olav Henschel positive Bilanz: „Die Drohnenteams haben uns sehr detaillierte, wertvolle Erkenntnisse über die Anzahl und die Aufenthaltsorte des Schwarzwildes im Kerngebiet geliefert. Insgesamt wurden mit Hilfe der Beobachtung aus der Luft 476 Tiere festgestellt, 250 davon im Bereich nördlich der A 24. Die Jagdausübungsberechtigten der betroffenen Reviere sowie angrenzende Reviere sind benachrichtigt. Insbesondere bei größeren Rottenverbänden werden Drückjagden

unter Beteiligung der Nachbarreviere organisiert. Daneben werden weiterhin Einzeljagden zur Bestandsreduzierung durchgeführt. Ziel ist, potenziell infizierte Wildschweine möglichst schnell zu entnehmen, damit sich das ASP-Virus nicht weiter ausbreitet und die verfügbaren Maßnahmen reduziert werden können.“

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim wurde die ASP erstmalig am 24. November 2021 bei einem Wildschwein festgestellt. Bislang wurden bei Schwarzwild 47 Fälle bestätigt. Dabei liegen die meisten Fälle in einem begrenzten Bereich südlich der A24. Nördlich der A24 wurde bisher ein Fall bestätigt.



Auf einem Monitor kann verfolgt werden, was die Drohne sieht.
Foto: Landkreis LUP



Dr. Olav Henschel (r.) und Beigeordnete Heike Scholz bekommen das Prozedere erklärt.

Digitales Angebot zur regionalen Fachkräftesicherung

„VielfALTER“ heißt ein neues digitales Angebot des Westmecklenburger Weiterbildungsverbundes von Bundesagentur für Arbeit, Jobcentern, IHK zu Schwerin und Handwerkskammer Schwerin. Das Online-Portal bündelt das Know-how der regionalen Arbeitsmarktpartner und ermöglicht Beratung aus einer Hand. Das Angebot reicht von Kurzseminaren im kaufmännisch-rechtlichen Bereich bis hin zu komplexen Aufstiegsfortbildungen mit bundesweit anerkannten Prüfungen.

„Uns ging es um strategische Überlegungen, wie im Zeitalter von Demografie, Digitalisierung und Dekarbonisierung der Zugang zur Weiterbildung vereinfacht werden kann. Die Antwort auf diese Frage heißt Vielfalt. Und die spiegelt sich in der gemeinsamen Initiative ‚Nix vergessen, VielfALTER sein‘ wider“, begründet Guntram Sydow, Chef der Schweriner Arbeitsagentur, das Engagement. „Man kann es auch anders formulieren: Krise trifft Knappheit. Dem wollen wir getreu dem Motto ‚lebenslanges Lernen‘ mit unserer gemeinsamen Initiative etwas entgegen stellen.“ Mehr unter www.qualifizierungsberatung.digital

Hospizbegleiterinnen in ehrenamtliche Tätigkeit berufen

In einem Festgottesdienst in der Ludwigsluster Stiftskirche wurden weitere fünf Hospizbegleiterinnen in ihre ehrenamtliche Tätigkeit berufen. Der Ambulante Hospizdienst des Stift Bethlehem und seine Ehrenamtlichen begleiten Schwerstkranke, Sterbende und deren Familien ambulant – unabhängig von Weltanschauung und Religion. Sie besuchen Patientinnen und Patienten ihre Familien in der Regel einmal pro Woche. In dieser Zeit kann über jedes gewünschte Anliegen gesprochen werden. Sie stehen auch für Spaziergänge, Kartenspiele und andere Beschäftigungen, die für Abwechslung sorgen, zur Verfügung und sorgen so für Normalität im Alltag. Der Dienst kann von allen Menschen mit lebensverkürzender unheilbarer Erkrankung kostenlos in Anspruch genommen werden. Der Ambulante Hospizdienst arbeitet ausschließlich mit ausgebildeten Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern im Ehrenamt. Alle Ehrenamtlichen erhalten eine qualifizierte Ausbildung zur Hospizbegleitung auf Grundlage des „Celler Modells“. Die Ausbildungskurse bereiten durch Wissensvermittlung und Selbsterfahrung auf das anspruchsvolle Ehrenamt vor.



Foto: Waak



Foto: Jüngling



Foto: Lindenbeck



Foto: Jörss

Manufakturen in Mecklenburg

Wo Gutes mit Hingabe und Präzision entsteht

Was seine Blütezeit zwischen 1780 und 1820 erlebte, erfährt gegenwärtig einen neuen Boom – die Manufakturen. Einst vor der Industrialisierung entstanden, um Massenwaren wie Metall, Glas oder Textilien herzustellen. Heute, in Zeiten wo Nachhaltigkeit und Regionalität einen enormen

Bedeutungszuwachs erfahren, wird das Handgemachte, das quasi vor der Haustür entsteht, wieder wertgeschätzt. Weg vom industriellen Konsum, hin zu Produkten, die mit Herz und Hingabe geschaffen wurden, die Unikate sind, in denen vielerorts eine Vision steckt. Sie sind das Bindeglied

zwischen traditionellem Handwerk und moderner Industrie. Hier wird selbst produziert und das auf höchstem Niveau. Kostbare Materialien, innovative Ideen und zeitgenössisches Design vereint mit traditionellem, handwerklichen Knowhow – das nennen wir **#handgemacht**.



Foto: TMV/Tiemann



Foto: Schimmagk



Foto: Bergen

Die Manufaktur-Route in Mecklenburg Nicht nur eine Schlechtwettervariante

Bogenbauer, Buchdrucker, Papierschöpfer und Co - allesamt vereint auf der „Manufaktur-Route“. Eine Erlebnisroute, die quer durch Westmecklenburg führt und Besucher auf eine Kennenlernreise des alten Handwerks mitnimmt. An 19 ausgewählten Stationen warten kleine Manufakturen, die traditionelles handwerkliches Knowhow mit zeitgenössischem Design, innovativen Produktionsprozessen und nachhaltigen, hochwertigen

Materialien verbinden. Während die Meister ihres Fachs gern Besucher begrüßen und sich über die Schultern schauen lassen, liefern Interviews und Hörgeschichten im Audioguide wertvolle Informationen über die jeweilige Handwerkskunst. Für Do-it-yourself-Fans ist die Route ein absoluter Tipp: In vielen Ateliers und Werkstätten werden spannende Mitmachkurse und verschiedenste Workshops (#Weihnachtsfeier) angeboten. Inte-

ressierte können in Bereiche wie Papierschöpferei, Porzellanmalerei, Schmieden, Filzen und dergleichen reinschnuppern und ihr eigenes Lieblingsstück kreieren.

Zur Route, den Audioguides und Mitmachkursen:



Genuss-Manufakturen, gläserne Produktionen und Hofläden

Gebrautes oder Gebranntes, Geröstetes und Geschmiedetes - unsere Region ist lecker und kreativ zugleich! Genüssliches und Handgemachtes entsteht mit viel Liebe zum Detail, oft inspiriert von der mecklenburgischen Landschaft. Ob mit Nadeln der Parchimer Douglasien verfeinerter Gin, Pralinenkreationen aus Sanddorn und Frischkäse oder Porzellanverzierungen mit heimischen Gräsern und Fischen. Vielerorts findet man kleine Manufakturen und originelle Höfe, Schäumereien und -backstuben, die verantwortungsvoll und nachhaltig handeln und fair-trade produzieren. Und die angebotenen Tastings und Workshops sind perfekt, um sich durch die Region zu schlemmen oder selbst kreativ zu werden.



Mehr zu Hofläden und Manufakturen auf:

Zehn kleine Probier-Tipps

#1: Die veganen Spezialitäten von **l'herbivore aus Dobbertin** sind selbst kreiert aus Seitan und Lupinen, wie bspw. die Chili-Malzbier-Seitanscheiben oder 5-Kräuter-Seitan-Würstchen.

#2: Mit den Nuss-Mischungen der kleinen Manufaktur **Nööt Tied in Raben Steinfeld** lassen sich im Handumdrehen leckere und vor allem gesunde Müslis kreieren.

#3: In der Chocolaterie vom **Café Marie in Boizenburg** kann man bei der Produktion feinsten Schokoladenprodukte zuschauen oder sie in einem Workshop selbst herstellen und natürlich genießen.

#4: Hannes Behrens vereint in seiner

Schaubäckerei in Plau am See traditionelles Handwerk mit modernster Technik und überzeugt mit originalen Rezepten. Probier-Tipp: das Treber-Hanfbrot in Zusammenarbeit mit der Braumanufaktur Ludwigslust oder das Algenbrot.

#5: Bei **Goldschmidt Frischkäse in Kummer** treffen langjährige Tradition in der Frischkäseherstellung und innovative Produktideen aufeinander und liefern so bspw. die Sanddorn-Frischkäse-Praline entstehen. Für Käsefans ist auch die regionale Käsebox sehr zu empfehlen.

#6: Die **Agp Lübesse** bietet im hofeigenen Laden in Sülte sowie in der Lübesser Tankstelle Kartoffeln und Zwiebeln aus eigener Produkti-

on, Eier, Honig und Käsespezialitäten aus eigener Milch an sowie verschiedenste Sorten des „Karl Toffel Schnapses“ – eine Spezialität aus der Lewitz.

#7: Im Wunderfeld-Laden des **Wangeliner Gartens** unweit des Plauer Sees erhält man Nisthilfen und die in eigener Manufaktur veredelten Früchte und Kräuter des einzigartigen Gartens sowie Produkte von Künstlern und Handwerkern.

#8: Wild ist hier Programm: die Gutsanlage **Gut Grambow** mit moderner Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Jagd kreiert in der „Schmiede 16“ köstliche Spezialitäten vom Wild wie Currywurst, Bolognese oder Pulled Pork Burger – auch to go.

#9: Mit frischen saisonalen Früchten und außergewöhnlichen Rezeptideen wird das **Bauernhof-Eis der Agrargemeinschaft Holthusen eG** hergestellt. So hat jede Jahreszeit besondere Eissorten, wie gerade Spekulatius, Haselnuss, Marzipan oder Quitte. Während der Schließzeit von November bis März ist ein ausgewähltes Sortiment im Edeka in Pampow erhältlich.

#10: In der **Braumanufaktur Ludwigslust**, der wohl kleinsten Brauerei Mecklenburgs, wird Lusthopfen getreu dem Motto „Barock meets Beer“ gebraut: „Seitensprung“, „Mätressentrunk“ oder „Herzogs Liebling“ sind einige der Sorten, die in der ehemaligen Orangerie produziert werden. Nebenbei gibt's übrigens Köstlichkeiten aus Sanddorn.

KunstOffen zu Pfingsten 2023

Jedes Jahr lockt KunstOffen zu Pfingsten mehrere tausend Besucher an die Kunststandorte unserer Region. Vom **27. bis 29. Mai 2023** öffnen wieder Ateliers, Werkstätten und Galerien ihre Türen für die Gäste und geben Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen und ihre Werke.

Künstler und Kunstschaffende, die teilnehmen möchten, können sich **ab sofort anmelden**. Die Anmeldung für KunstOffen ist **komplett online** möglich.

Alle Informationen zur Teilnahme und zur Anmeldung finden Sie im Internet unter: www.mecklenburg-schwerin.de/kunstoffen

Anmeldeschluss ist der 6. Januar 2023.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Tourismusverband Mecklenburg- Schwerin e.V



Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon 0385 59189875

E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

 **bestmecklenburg**

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.

In der nächsten Ausgabe 12/2022: 
Eine RoUTE zu Weihnachten!
Besondere Wege für Ausflugsideen

KLINIKUM AKTUELL

Informationen aus den Krankenäußern
in Hagenow und Ludwigslust



Westmecklenburg Klinikum
Helene von Bülow
Gemeinsam. Gesundheit. Nächstenliebe.

Frau Dr. Forberger rät zum regelmäßigen Check up beim Hausarzt

Ein guter Zucker- und Blutdruckwert bewahrt oft vor einer Dialyse



Dr. Anke Forberger vor ihrer neuen Wirkungsstätte in Hagenow

Foto: Doreen Hopp

Das ist nicht nur eine Theorie von Frau Dr. Forberger, sondern auch ihre jahrelange Erfahrung als Nephrologin. Nierenschwäche – die sogenannte Niereninsuffizienz – zeigt sich im Alter bei vielen Patienten.

Bei den meisten ist diese nicht bedrohlich oder behandlungswürdig. Aber bei einigen Patienten verschlimmert sich diese so weit, dass am Ende nur noch die Dialyse – die Blutwäsche bleibt. Manche Fälle von Dialyse sind vermeidbar

oder zumindest hinauszuzögern.

Denn die immer noch häufigsten Ursachen für schwere Nierenschwäche sind Bluthochdruck und Zuckerkrankheit. Also Erkrankungen, die man gut therapieren kann.

Geht es nach der neuen Chefärztin der Inneren so ist es einfach. Die Nierenexpertin erklärt: „Patienten müssen darüber aufgeklärt werden, wie wichtig der regelmäßige Besuch beim Hausarzt ist. Hoher Blutdruck und Blutzucker sind oft unbemerkt und können über Jahre im Verborgenen große Schäden anrichten. Bei unzureichender Behandlung steigt nicht nur das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall, sondern schädigt auch erheblich die Nieren. Daher ist mir eine gute Blutdruck- und Zuckereinstellung eine Herzensangelegenheit in meiner Klinik für Innere Medizin in Hagenow.“ Was rät sie ihren Patienten? In Bewegung bleiben und den Blutdruck vom Hausarzt gut medikamentös einstellen lassen. Jeder sollte regelmäßig zum Check up gehen und es nicht zu sehr auf die leichte Schulter nehmen. Damit kann man schon sehr viel erreichen.

Wer an der Seite von Frau Dr. Forberger arbeiten und lernen möchte, kann sich gern bewerben. Sie möchte ihr Team um **Internist und Assistenzarzt** (m/w/d) erweitern.

Hier stimmt das Team

Seit 39 Jahren OP-Pfleger



OP-Pfleger Frank Steiner liebt seinen Job in Hagenow, machte hier seine Ausbildung und ist 39 Jahre geblieben. Wer sich vorstellen kann, hierher in sein Team zu wechseln, meldet sich gern bei Pflegedirektorin Martina Seidel 03874 433565, martina.seidel@wmk-hvb.de

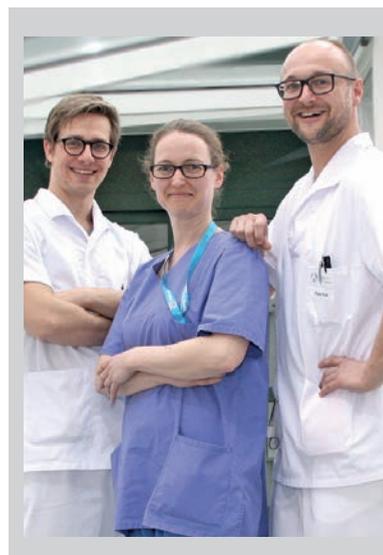
Herr Steiner, wie wurden Sie Fachpfleger für den Operations-technischen Dienst?

„Heute ist es ein extra Ausbildungsberuf, den man bei uns in einer dreijährigen Ausbildung erlernen kann. Ich habe 1983 hier im Hause Hagenow eine ganz normale Ausbildung zum Krankenpfleger absolviert. Im Zuge der Ausbildung habe ich ein Praktikum im OP gemacht und bin dort sozusagen geblieben.“

Was hat Sie sofort begeistert? „Der Job ist eine große Herausforderung. Man muss immer auf die jeweilige Situation reagieren. Das macht es spannend und abwechslungsreich. Man hat mit Unfallopfern, mit geplanten OPs aber auch mit Kaiserschnitten zu tun. Man arbeitet in verschiedenen Teams, ganz eng, sehr verlässlich mit den Ärzten zusammen.“

Sie haben in Hagenow angefangen und sind auch hier geblieben. Was hat Sie gehalten? „Das Team und das Umfeld muss absolut stimmen, damit man die Freude an der Arbeit behält. So ist das in allen Jobs. Und ich mache meinen sehr gerne.“

Was ist Ihre Botschaft? Das Interesse und die Wertschätzung meines Berufes wächst wieder. Das freut uns. Zwei erfahrene Kolleginnen gehen jetzt in den verdienten Ruhestand. Auch sie sind viele Jahre in Hagenow gewesen. Wir würden uns für unser Team wünschen, wenn wir genauso begeisterte neue Kollegen finden und keine Lücken entsteht.



Assistenzärzte mit ausbildungsziel Allgemeinmedizin oder Innere Medizin (w/m/d) in Hagenow

Kardiologen (w/m/d) in Ludwigslust

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)

Gesundheits- und Krankenpfleger/ MFA (w/m/d) für die Notaufnahme in Hagenow

Gesundheits- und Krankenpfleger/ OTA (m/w/d) in Hagenow

MTRA (m/w/d) in Ludwigslust

Reinigungskräfte (w/m/d) in Hagenow und Ludwigslust

Koch und Küchenhilfe (w/m/d) in Ludwigslust

Hol- und Bringdienst (w/m/d) Hagenow und Ludwigslust

Wäscherei-Mitarbeiter (w/m/d) in Ludwigslust

**KOMM ZU UNS
INS TEAM!**



Neu im Krankenhaus Ludwigslust: Zertifizierte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

Wenn der Darm Probleme macht...

Wussten Sie, dass es einen Schrittmacher für den Beckenboden gibt? Ob Jung oder Alt – über ein Problem mit dem Darm spricht man nicht offen. Es ist eher peinlich. Die Koloproktologie geht mit Scham einher. „Es ist ein Irrglaube, dass man bei Stuhl-Inkontinenz nichts machen kann. Über das Thema spricht man in der Gesellschaft eben nicht. Dabei sind es manchmal nur kleine Eingriffe, die das Leben wieder erleichtern und wieder sehr viel lebenswerter machen, ganz gleich wie alt man ist“, erklärt Oberarzt Eduart Qemalli, der seit Oktober in Ludwigslust praktiziert. Er ist der einzige Koloproktologe in Westmecklenburg und somit ein großer Gewinn für das Krankenhaus in Ludwigslust.



Oberarzt Eduart Qemalli ist mit seinem Wechsel an das Krankenhaus Ludwigslust der einzige Proktologe in Westmecklenburg. Wir gratulieren zur Zertifizierung durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. Anmeldung unter: 03874- 433 564

Der Viszeralchirurg und Proktologe hilft mit plastischen Rekonstruktionen oder zum Beispiel mit Beckenbodenschrittmachern, die die Schließmuskel wieder stimulieren. Wie wird man nur Proktologe fragen Sie sich bestimmt. Der gebürtige Albaner kam als Humanmediziner 2010 nach Deutschland, lernte schnell die Sprache perfekt und ging dann nach Gera. „Eigentlich wollte ich Gynäkologe werden. Aber meine Mentoren in Gera und später auch in Schwerin waren Proktologen und begeisterten mich von ihrem Fach.“



Krankenhaus Hagenow
Parkstraße 12 • 19230 Hagenow
Telefon: 03883 7360
info@wmk-hvb.de
www.wmk-hvb.de

Fachbereiche:

- Orthopädie & Unfallchirurgie
- Schmerz- u. Rückenzentrum
- Innere Medizin / Endoskopie
- Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Kinder- & Jugendmedizin
- Anästhesiologie & Intensivmedizin



Krankenhaus Ludwigslust
Neustädter Str. 1
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 4330
www.wmk-hvb.de

Fachbereiche:

- Chirurgie & Gefäßchirurgie
- Innere Medizin / Gastroenterologie
- Innere Medizin / Kardiologie
- Frauenheilkunde
- Anästhesie/Intensivmedizin

High-Tech in der Ludwigsluster Küche

Dank eines ausgeklügelten Systems spart die neue Spülmaschine der Ludwigsluster Krankenhausküche, Reinigungs-Chemie, Wasser und Strom, sehr zur Freude aller. Hier fährt der große Abwasch der gesamten Klinik durch. Bis zu 3190 Teller pro Stunde kann dieses Gerät abfertigen. Wo früher sehr geschwitzt wurde, entsteht kaum noch heiße Luft. Die Energie der warmen Abluft wird der Maschine über ein Wärmerückgewinnungssystem kontinuierlich wieder zugeführt. So wird die eingesetzte Energie effizient genutzt. „Das hat nicht jeder! Hier macht das Arbeiten einfach Spaß und ist leichter“, freut sich Küchenchefin Morena Schostag.



Wer gern an ihrer Seite arbeiten möchte, der kann sich melden. Frau Schostag sucht in Ludwigslust einen **Koch** (m/w/d) und **Küchenhilfen**. Von Essen auf Rädern bis hin zum großen Catering, langweilig wird es hier nicht! Rufen Sie gern an, auch wenn es um Caterings geht. Telefon: 03874 433 350

PATIENTEN-INFO

Ab sofort gibt es eine **HERNIEN-Sprechstunde** im Krankenhaus Ludwigslust. Bei nervigen Brüchen hilft Oberarzt Krausbeck.

Infos zur Sprechstunde gibt es unter:
03874- 433 564

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Die Jobpost – Das Stellenportal für Westmecklenburg

Über 230 Unternehmen suchen aktuell Unterstützung

Die Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg unterstützt die Wirtschaft im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit einem breiten Portfolio an Dienstleistungen. Eines unserer Hauptziele ist die

Fachkräftesicherung und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Dafür stehen wir im engen Kontakt zu unseren ansässigen Unternehmen.

Die Jobpost (invest-swm.de/jobpost)

ist das Online-Stellenportal für den Landkreis Ludwigslust-Parchim, den Landkreis Nordwestmecklenburg und Schwerin. Hier bringt die WiFöG Unternehmen mit Fachkräften zusammen und erleichtert so die Stellenrecherche für Arbeitssuchende erheblich.

Die Jobpost für Unternehmen

Die Unternehmen in unserer Region profitieren von einer breiten Zielgruppe an potenziellen Arbeitnehmern. Durch die Veröffentlichung der Jobpost im Internet, über Social Media und auf Business-Netzwerken sehen nicht nur ausgebildete Fachkräfte die Stellenanzeigen. Auch Studierende und Absolventinnen und Absolventen in Mecklenburg-Vorpommern werden so auf die Jobpost aufmerksam gemacht. Daher haben Unternehmen die Möglichkeit, über das Stellenportal vom erfahrenen

Spezialisten bis zum Young Professional genau die Mitarbeitenden zu finden, die zu ihnen passen. Auf invest-swm.de/unternehmen/fachkraefte-finden können Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Stellen kostenfrei eintragen lassen und von den zahlreichen Vorteilen der Jobpost profitieren.

Nehmen Sie das kostenlose Angebot der WiFöG gern in Anspruch und tragen Sie offene Stellen ein: www.invest-swm.de/unternehmen/fachkraefte-finden.

VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

✓ **Ihre Jobangebote sind immer topaktuell!**

Die Inhalte können jederzeit geändert werden. Korrekturen und Verlängerungen sind so sehr einfach möglich.

✓ **Ihre Jobangebote werden noch besser gefunden.**

Die Ausstrahlung Ihrer Vakanzen erfolgt mit Hilfe unseres Digital Marketing weit über die Region hinaus!

✓ **Mehr als nur eine Stellenanzeige!**

Jede von Ihnen eingegebene Vakanz ist eine eigene Landingpage und für Sie somit eine Alternative zur eigenen Karriereseite!

Die Jobpost für Arbeitssuchende

Auch Arbeitnehmer profitieren von vielen Vorteilen bei der Jobsuche. Durch die Bekanntheit des Portals tragen sich von kleinen Familienfirmen bis hin zu Großunternehmen die Betriebe aus unserer Region ein. Die übersichtliche Such- und Filterfunktion hilft Ihnen bei der Eingrenzung ihrer Anfrage, etwa

nach Arbeitsort oder Tätigkeitsfeld. So finden Arbeitssuchende schnell und unkompliziert eine große Auswahl an offenen Stellen.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Jobpost und finden Sie Ihren Traumberuf auf invest-swm.de/jobpost oder scannen Sie den QR-Code.

VORTEILE FÜR JOBSUCHEHDE

✓ **Ihre Jobsuche wird erleichtert!**

Denn die Inserate können z.B. nach Ort, Branche oder Jobtitel gefiltert werden!

✓ **Bessere Chancen durch persönliche Ansprache**

Erhöhen Sie die Aufmerksamkeit auf Ihre Bewerbung, indem Sie Ihr Anschreiben an den richtigen Ansprechpartner adressieren!

✓ **Alles auf einem Blick!**

Das Jobportal für Westmecklenburg schlägt zu Ihrer Stellensuche weitere ähnliche Inserate vor!

In drei Schritten zum neuen Job:

1. Foto-App öffnen
2. Auf den QR-Code halten
3. Link folgen



Aus dem Einzelhandel auf die Straße

VLP sucht neue Kollegen – Doreen Vogel ist eine von ihnen

Den Schriftzug „Kollegen gesucht“ sieht man auf den Anzeigetafeln der VLP-Busse, wenn sie während ihrer Dienstfahrt vom Betriebshof und zurück durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim fahren. Genau so erging es auch Doreen Vogel. Neben der Werbung an den Bussen ist sie über ein Jobportal im Internet sowie die Internetseite der VLP auf die Stellenausschreibung aufmerksam geworden. Doreen Vogel „liebt den Umgang mit Menschen und das Fahren mit großen Fahrzeugen“ und hat sich daher im Juni 2022 bei der VLP als angehende Busfahrerin beworben. Zu der Zeit hatte sie bereits eine BE-Fahrerlaubnis (Pkw-Führerschein bis zu 7,5 Tonnen) und einen Personenbeförderungsschein. In Hagenow arbeitete sie als gelernte Einzelhandelskauffrau im Einzelhandel und ging später als Verkaufsleitung nach Wuppertal. 2016 kam sie mit ihrer Familie wieder zurück. Anfang August 2022 startete sie mit drei Kollegen in der VLP-Fahrschule.

In den ersten drei Monaten absolvierte Doreen Vogel neben der Theorieausbildung auch die Streckenkunde. „Ich fuhr bei einem erfahrenen Kollegen mit, um die Linienführungen kennenzulernen“, erzählt Doreen Vogel. Die Theorieprüfung hat die angehende Busfahrerin bereits bestanden. Jetzt stehen noch zirka 62 Fahrstunden und die Praxisprüfung aus. Dann wird Doreen Vogel als neue Kollegin bei der VLP im Bereich Hagenow eingesetzt werden.



VLP-Mitarbeiterin Doreen Vogel absolviert gerade die erforderlichen Fahrstunden. **Foto: VLP**

Die meisten Dienste des Fahrpersonals bei der VLP sind zweigeteilt. Sie beginnen gegen halb sechs morgens mit der Schülerbeförderung. Anschließend hat das Fahrpersonal frei bis Mittag und dann beginnt der zweite Teil der Schicht. Während ihrer Schichtunterbrechung nutzt Doreen Vogel die Zeit, „um den Haushalt zu erledigen, einzukaufen oder sich mit einer Freundin zum Frühstück zu treffen.“ Neben den netten Kolleginnen und Kollegen schätzt Doreen Vogel auch die sonstigen Arbeitsbedingungen. So werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fahrpersonal in Vollzeit mit 40 Wochenstunden unbefristet angestellt. Sie erhalten ein tarifliches Einstiegsgehalt in Höhe von zirka 2.800 Euro plus Zuschlägen und Zu-

lagen von rund 200 Euro monatlich. Das Gehalt steigt mit den Jahren auf 3.150 Euro an. Zusätzlich werden Sonderzahlungen in Form von Weihnachtsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Zu Beginn haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VLP 27 Tage Urlaub pro Jahr, welche mit den Dienstjahren auf 31 Tage steigen.

Sie haben eine Pkw- oder Lkw-Fahrerlaubnis? Sie möchten Busfahrerin/Busfahrer werden? Dann zögern Sie nicht und bewerben Sie sich. Die VLP freut sich auf Sie. Aktuell offene Stellenausschreibungen für Busfahrer (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt finden Sie auf der Internetseite der VLP.



Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP
www.vlp-lup.de/kontakt
info@vl-p.de
 Tel. 03883 616161

Rufbus bestellen (rund um die Uhr):
www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen
 Tel. 03883 616161

Die VLP im Internet:
www.vlp-lup.de
www.vlp-lup.shop

Informationen zu HandyTicket Deutschland:
www.handyticket.de
www.vlp-lup.de/informationen/tarife



Demokratie braucht eine starke Gesellschaft

Zahlreiche Projekte wurden bei der Demokratiekonferenz 2022 im Landkreis Ludwigslust-Parchim vorgestellt

„Demokratie leben!“ ist nicht nur die Bezeichnung für das Bundesprogramm des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, es ist auch eine Lebenseinstellung aller Teilnehmenden an der Demokratiekonferenz, die Ende Oktober in der Stadthalle in Ludwigslust stattgefunden hat. In seiner Eröffnungsrede lobte Landrat Stefan Sternberg die Teilnehmenden für ihr aktives Eintreten für die Werte des Grundgesetzes und die Förderung eines lebendigen, vielfältigen und demokratischen Zusammenlebens sowie Präventionsarbeit gegen Extremismus im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Unsere Demokratie braucht eine starke Zivilgesellschaft und deren Beteiligung, um die demokratischen Werte auch in Zeiten von Krisen und Unzufriedenheit hochzuhalten. Auch die Bürgermeister der Städte Ludwigslust und Boizenburg/E., Reinhard Mach und Rico Reichelt, bedankten sich in ihrer Ansprache bei den Teilneh-



Bei der Demokratiekonferenz 2022 ging es vor allem darum, dass es eine starke Gesellschaft zum Erhalt der Demokratie braucht. **Foto: Landkreis LUP**

menden für ihren aktiven Einsatz zur Demokratieförderung vor Ort.

Bei der von den Partnerschaften für Demokratie Ludwigslust-Parchim und

Boizenburg/E.-Lübtheen organisierten Veranstaltung, trafen sich zirka 100 Engagierte zu Fachvorträgen, Workshops und Projektvorstellungen. Gleichberechtigung

an Schulen, Hass im Netz, und rassistische Symbole in Onlinespielen wurden unter anderem auf der Konferenz thematisiert. „Heul doch nicht, du lebst ja noch“, ein Projekt an der Regionalschule in Grabow, vorgestellt von Sabine Wendt, beschäftigt sich mit dem gleichnamigen Buch von Kirsten Boie, in dem sie über das Leben dreier Jugendlicher in Hamburg nach dem zweiten Weltkrieg schreibt. Mit einem Bericht über das Kulturschiff „Minna“, informierte Sara Puchert vom Kino-Club Boizenburg über regelmäßige Treffen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu Konzerten, Workshops und vieles mehr. Für Stefan Bearens ist das Schloss Dreilützow ein Ort des Zusammenkommens. Als Leiter des Hauses legt er den größten Wert auf den Austausch von Gruppen; miteinander Zeit verbringen und so zu einer gelebten Demokratie sowie zu einer gesunden Gemeinschaft beizutragen.

Bücherbabys in der Stadtbibo Ludwigslust

Die neue Veranstaltungsreihe „Bücherbabys“ ist in der Stadtbibliothek Ludwigslust gestartet. Die „Bücherbabys“ richten sich an Kleinkinder im Alter von null bis drei Jahren und deren (Groß-)Eltern. Mit Liedern, Reimen und Fingerspielen können sich die Kinder spielerisch im Sprechen üben und ein Gefühl für den Rhythmus der Sprache entwickeln. Das macht Spaß und schafft auch eine gute und wichtige Basis für die Sprachentwicklung und spätere Lesekompetenz. Der Kurs findet in diesem Jahr an vier Terminen im Zeitraum vom 01.09. bis zum 01.12., jeden ersten Donnerstag im Monat ab 9 Uhr in der Stadtbibliothek Ludwigslust (Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust), statt. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf zehn Kinder begrenzt. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung ab sofort unter Telefon: 03874 526240 oder bibliothek@ludwigslust.de.

Tag der Kinderrechte – FIN hat jetzt eine App

Nichts liegt uns näher am Herzen, als das Wohl unserer Kinder. Wir tragen gemeinsam mit vielen Akteuren in der Region für ein gesundes Aufwachsen der Kinder in LUP bei. Familien in LUP können nun viel Wissenswertes zum Familienalltag in allen Familienphasen sowie vor allem Angebote, Kontakte und Termine in Wohnortnähe kompakt auf einer App erfahren. Unsere App läuft auf jedem webfähigen Endgerät und kann wie jede andere Website einfach besucht werden. Zusätzlich kann natürlich jeder regelmäßige Nutzer die App einfach auf seinen Homescreen installieren und sie so schneller erreichen. Alle Artikel können in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Schauen Sie selbst unter <http://familien-in-lup.de> Unsere FamilienApp informiert über aktuelle Neuigkeiten und vielfältige Veranstaltungen. Im Bereich „Wissenswertes“ erhalten Sie Orientierung und Hilfe zu den unterschiedlichsten Familienthemen. Die Notrufnummern sind auch ohne Internetverbindung im Offline-Modus verfügbar und helfen in kritischen Situationen. Der Veranstaltungskalender wird sich weiter füllen. Sie finden dann bestimmt auch tolle Angebote für Ihre Familie in Ihrer Region. Die Filterfunktionen z.B. nach Postleitzahl erleichtern Ihnen die Suche. Gern können auch Sie zum Gelingen unseres digitalen Angebotes beitragen. Teilen Sie uns Ergänzungen, Wünsche oder Fehler unter fin@kreis-lup.de mit.



Von Oberbayern nach Südwestmecklenburg

Veronika Sophie Reichel absolviert derzeit ihren Bundesfreiwilligendienst bei den Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

Rund 800 Kilometer liegen zwischen den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Bad Tölz-Wolfratshausen. Unterschiedlicher könnten die Regionen nicht sein. Im Norden flach, im Süden bergig. „Hier habe ich das erste Mal in meinem Leben Soljanka gegessen“, erzählt Veronika Sophie Reichel. Die 19-Jährige ist zum ersten Mal in Mecklenburg-Vorpommern. Auf eigenen Wunsch. Nach dem Abitur wusste Veronika Sophie Reichel nicht, in welche Richtung es studientechnisch oder beruflich gehen sollte. Deshalb entschloss sie sich für ein Jahr Bundesfreiwilligendienst. Sie bewarb sich bei den Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin. „Ich fand es sehr mutig, sich aus dem tiefsten Süden bei uns im Norden zu bewerben“, erinnert Cornelia Neumann, pädagogische Mitarbeiterin bei den Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin. Genau das wollte Veronika Sophie Reichel sein – mutig. Und Selbstständigkeit lernen. „Das Vorstellungsgespräch lief sehr gut und ich wusste sofort, dass ich hier meinen Freiwilligendienst machen möchte“, erinnert Veronika Sophie Reichel.

Zum ersten Mal weit entfernt von Zuhause – davon waren ihre Eltern zunächst nicht begeistert. Doch Veronika Sophie Reichel fand schnell Anschluss – sogar familiären. Bei einer Familie in Groß Laasch konnte sie ein Zimmer anmieten. „Ich lebe dort quasi wie eine Austauschschülerin“, so die 19-Jährige.



Unterstützt die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin mit ihrem Bundesfreiwilligendienst – Veronika Reichel aus Bad Tölz-Wolfratshausen

Foto: Landkreis LUP

Nach gut zweieinhalb Monaten Bundesfreiwilligendienst tat der Sprung ins kalte Wasser der 19-Jährigen gut, wie sie sagt. In der Gedenkstätte Wöbbelin kümmert sie sich akribisch um ihr eigenes Jahresprojekt. „Widerstand als Haftgrund im KZ Wöbbelin“ – so lautet das Thema. „Die Mehrheit der Wöbbe-

liner KZ-Häftlinge waren aus politischen Gründen hier. Das wollen wir gern aufbereiten und zeigen“, so Cornelia Neumann. Anja Pinnau, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin, freut es, dass sich junge Menschen – auch von weiter her – für die Geschichte Wöbbelins interessieren. „Diese Generation liefert noch einmal einen ganz anderen Blick. Davon können auch wir profitieren“, so Anja Pinnau.

Veronika Sophie Reichel sitzt in diesen Wochen viel am Schreibtisch – Recherchearbeit. Doch die ist spannend, sagt sie. Die 19-Jährige war schon immer an Kultur und Geschichte interessiert. Für ihr Jahresprojekt erarbeitet sie eine Sonderausstellung. Dazu gehören Roll-ups, die Vorbereitung auf die Eröffnung, doch sie unterstützt auch bei den Vorbereitungen anderer Veranstaltungen im kommenden Jahr. Die junge Bayerin fühlt sich wohl in Wöbbelin. „Ich wurde sehr gut aufgenommen. Und die Arbeit hier ist sehr vielfältig“, erzählt sie über die Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin. Doch vor allem hat Veronika Sophie Reichel eines beeindruckt: „Hier wird hervorragende Bildungsarbeit geleistet. Ganz anders als bei uns. Als ich als Schülerin im KZ Dachau war. Da gab es nur eine Führung, mehr nicht. Ich finde es gut, dass Schüler sich hier vieles selbst erarbeiten müssen – so versteht man es erst, was passiert ist. Das ist viel nachhaltiger.“

Das „Digitale Infoforum“ geht weiter

Der Landkreis LUP bietet erneut Workshops an /Jetzt anmelden

In Kooperation mit der Schule der Landentwicklung bietet der Landkreis Ludwigslust-Parchim erneut eine Veranstaltungsreihe an, bei der Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien weiterentwickelt werden können. Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, an zwei Abenden einen Einblick in die Welt des Digitalen zu bekommen und sich mit anderen Digitalisierungswegbereiterinnen und -bereitern aus der Region auszutauschen. Ob Anfängerin/Anfänger oder erfahrene/r Nutzer/in, für Jeden und Jede ist etwas dabei. Besonders spannend sind dieses Mal die Themen rund um die Öffentlichkeitsarbeit für den Verein oder dem Umgang mit problematischen Inhalten im Bereich des Online-Gamings.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein. Anmelden können Sie sich ab sofort bis

spätestens einen Tag vor der jeweiligen Veranstaltung bei Teresa Hildwein (vorzugsweise per E-Mail: teresa.hildwein@kreis-lup.de, Tel.: 03871 7221610). Bitte geben Sie dafür Ihren Namen, Ihre

E-Mail-Adresse und die Veranstaltung an, an der Sie teilnehmen möchten. Sie bekommen dann einen Link von uns zugesendet. Die Veranstaltungen finden digital statt und sind für Sie kostenlos.

23.11.22 18-20 Uhr	Wie erstelle ich einen Imagefilm für meinen Verein? Der Landkreis postet in der Reihe „Wir tun Gut(es)“ mehrere Videos zu tollen ehrenamtlichen Projekten und Vereinen in Ludwigslust-Parchim. Sie möchten auch so einen Kurzfilm gestalten, um z.B. neue Mitglieder zu werben? Hier bekommen Sie einen Einblick in die Grundlagen der Videogestaltung vom Videogestalter Steffen Struck.
01.12.22 18-20 Uhr	Potenziale und Gefahren im Gamingbereich Für viele Menschen gehören sogenannten „Online-Games“ (Spiele im Internet) bzw. „Games“ an sich nicht zum Alltag. Die Nutzung wird häufig Jugendlichen zugeschrieben und teilweise mit negativen Aspekten verbunden. Mick Prinz von der Amadeo-Antonio-Stiftung macht es sich zur Aufgabe, über die Gefahren, aber auch über die Potenziale solcher Games aufzuklären. Fragen wie: „Wie politisch sind Spiele?“ Wie erkenne ich Verschwörungstheorien und wie gehe ich damit um?“, sind nur einige Aspekte seines Vortrages.



„Freundlicher Zuhörer, Rebel und unangepasster Typ“

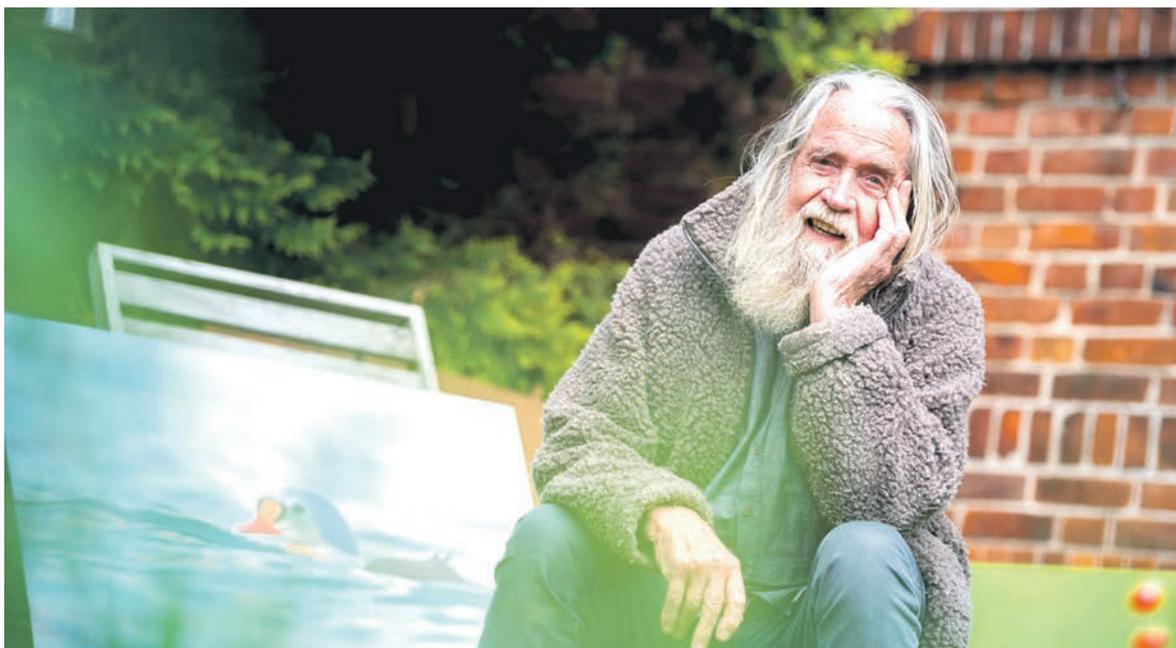
Worte zum Naturfotografen Wolf Spillner zum einjährigen Todestag

Am 30. November 2021 erschien in der Schweriner Volkszeitung ein Nachruf von Holger Kankel auf den begnadeten Naturfotografen Wolf Spillner. Wir möchten Wolf Spillner ein Jahr nach seinem Tod noch einmal die Ehre erweisen und haben von Holger Kankel die Erlaubnis erhalten, dieses mit seinen Worten zu tun. Allerdings – leider – in etwas gekürzter Form.

„...Wolf Spillner wurde 1936 in Herzberg im Harz geboren und lebte später einige Jahre in der Lüneburger Heide. In dem kleinen Waldhaus, wo er allein mit seiner Mutter wohnte, drei Kilometer vom nächsten Dorf entfernt, umarmte ihn die Natur geradezu. „Wiesen, Wald, Weiden – alles meins.“ Vom letzten Geld, das den Spillners vom Verkauf ihres Häuschens im Harz nach dem Tod des Vaters geblieben war, kaufte die Mutter ihrem Sohn eine Kleinbildkamera, mit der er fortan Rehe und Vögel fotografierte. Aber auch Pilze und Moose. Natur in ihrer ganzen prachtvollen Natürlichkeit.

Mit dem Beobachten von Natur, dem Erzählen und Schreiben über Natur, sollte er nie mehr aufhören. Nach der Oberschule für Knaben in Hamburg hatte er wenig Lust auf die Bundeswehr, ging in die DDR und arbeitete als Fotograf für die „Schweriner Volkszeitung“. Seine Motive: Arbeiter, LPG-Bauern, Sportler. „Ich will einer der großen DDR-Fotografen werden.“ Einer der großen Naturfotografen ist er geworden.

Seine Serie über eine Graureiherkolonie, die er Tag und Nacht beobachtete, brachte dem jungen Fotografen den 1. Preis der Zeitschrift „Der Falke“ ein und das Lob des berühmten Berliner Tierparkdirektors Professor Heinrich Dathe. Der schickte ihn zum Deutschen Landwirtschaftsverlag; der Fotograf Wolf Spillner wurde zum Autor. 29 Bücher hat er veröffentlicht: Kinder- und Jugendromane, Bildbände über Seeadler an Mecklenburger Seen, den Schwarzstorch oder über Wildgänse. Sein bekanntestes Kinderbuch „Taube Clara“ bekam 1991 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Der Roman „Wasseramsel“ wurde von der Defa unter dem Titel „Bi-



Wolf Spillner

Foto: Volker Bohlmann

ologie“ verfilmt. Über den Film war er nicht glücklich.

Wolf Spillners Arbeitsweise als Fotograf zeichnete eine geradezu mönchische Geduld aus. Wochenlang kletterte er frühmorgens noch im Dunkeln in Baumverstecke, um Seeadler und Schwarzstörche bei der Aufzucht ihrer Jungen im nahen Horst zu beobachten. So entstanden sensationelle Aufnahmen – Wenn er Glück hatte. „Oft kam ich aber auch von einem meiner Fotostreifzüge nach Hause und sagte zu meiner Frau nur ein Wort: Milva.“ Eine Anspielung auf deren Schlager „Wieder mal“, in dessen Refrain es heißt: „Wieder mal ganz umsonst gehofft.“ Die kaum zu zählenden Ausstellungen seiner Werke erzählten dann aber doch davon, wie oft die Natur ihn dafür belohnte, dass er bei Wind und Wetter ausgeharrt hatte.

„Ich bewundere seine Willensstärke, Zähigkeit, große Strapazen in Kauf nehmend, sich nicht schonend, durchdrungen von der Idee, für die Nachwelt Naturdokumente festzuhalten. Lebensfülle, Schönheit, Dramatik der Natur einzufangen“, sagte der Vater der ostdeutschen Nationalparks, Michael Succow, einmal über Wolf Spillner, einem Bruder in Tat und Geist. Doch Spillner

war nie ein weltfremd sich in der Natur verkriechender Träumer. Er mischte sich gern und leidenschaftlich in aktuelle, auch politische Debatten ein. 1996 schrieb er in seinem vielleicht persönlichsten Buch „Naturansichten oder Die Macht der Kamille“ im Demmler-Verlag: „Unkenruf, Froschkonzert und Krötengesang sind rar geworden. In den Zeiten von Ecstasy und Techno-Sound, den vergänglichen Moden, scheint das Lauschen nach untechnischen Tönen eher absurd und letztes Gefühlsfossil zu sein. Keine Unke surft online auf dem Datenhighway.“

Als ich ihn einmal fragte, wie mit den Wölfen umzugehen sei, sagte er: „selbst als Naturschützer muss man doch sagen: Gebt den Wolf, geschützt durch EU-Gesetze, zur Jagd frei. Sonst geht es uns wie mit dem Marderhund und dem Waschbären. Auch die richten großen Schaden an.“ Dass es heute wieder tausend Brutpaare des Seeadlers gibt, ist vielleicht auch ein wenig seiner fotografischen Liebeserklärung an diesen stolzen Vogel in einem prächtigen Bildband „Der Seeadler“ zu danken. Hingegen die Kiebitze in seinem langjährigen Heimatrevier, der Lewitz, wo er so oft mit schwerer Fotoausrüstung und Fahr-

rad unterwegs war: „Wieder mal alles schnell und alles schnell falsch gemacht. Darüber werden unsere Enkel den Kopf schütteln. Mais ohne Ende auf den Feldern. Darüber freuen sich zwar Schwan und Kranich, Kiebitz und Schwalbe leider nicht.“

Wenn ich an Wolf Spillner denke, sehe ich ihn im Jahr 2006 vor der Eröffnung einer großen Ausstellung mit Werken von Hitlers Lieblingsbildhauer Arnold Breker im Schweriner Schleswig-Holstein-Haus. Er ging mit einer Art Tunika aus Laken auf und ab. Darauf stand mit der Hand geschrieben: „Schwerin schäme dich!“

Nicht nur die Heimat vor der Haustür war Spillner-Revier. Er paddelte sowohl auf Recknitz und Trebel als auch auf fernen sibirischen Flüssen. Seinem Kanu hatte der damals 82-Jährige den Namen „Mein Letztes“ gegeben. Ein Abschiedsname, der viel über seinen Humor erzählt.

Nun hörte Wolf Spillner in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag auf zu atmen. Uns wird nicht nur ein begnadeter Geschichtenerzähler fehlen, sondern auch ein Naturmensch und freundlicher Zuhörer, ein Rebel und Unangepasster, ein leider so selten gewordener Typ.“



**Musikschule
„Johann Matthias Sperger“
des Landkreises
Ludwigslust-Parchim**

Hauptstelle Parchim

Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Zweigstelle Ludwigslust

Kirchenplatz 13, 19288 Ludwigslust

Stellv. Schulleiter:

Maik Pönisch, Tel. 03874 21285
maik.poenisch@kreis-lup.de

**Ansprechpartner
für den Bereich Parchim:**

Volker Schubert, Tel. 03871 722-4402
schubert@musikschule-lup.de

**Ansprechpartner
für den Bereich Ludwigslust:**

Ruprecht Bassarak, Tel. 03874 21285
rbassarak@musikschule-lup.de

Sekretariat Parchim:

Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
beatrix.vogt@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:

Irene Rudolf, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

Mitarbeiter für

Veranstaltungsorganisation:

Jonas Liedtke, Tel. 03874 21285
jonas.liedtke@kreis-lup.de

Koordinatorin für Pressearbeit:

Yvonne Thiede, Tel. 03871 722-4401
thiede@musikschule-lup.de

**Mitarbeiterin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Internet:**

Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener1@gmx.de

Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

26 | November 2022

Jugendband kellerrock@kms mit neuen Instrumentalisten

Schlagzeuger und Pianist bereichern das Ensemble der Kreismusikschule

Jeden Dienstag um 18.15 Uhr treffen sich die Schüler der Jugendband in der Kreismusikschule in Parchim zur gemeinsamen Probe. Zum Ensemble gehören inzwischen acht interessierte, z. T. erwachsene Schüler, die unter der Leitung von Yvonne Thiede mit viel Engagement und Freude den Übungskeller mit Musik beleben. Lediglich mit zwei Schülern in der Besetzung Klarinette und Keyboard im Jahr 2002 begann die musikalische Zeitreise und dauert bis heute an. Im Laufe der folgenden Jahre nahm die Mitgliederzahl zu. Gründungsmitglied Alexander Tilp, der mit Einzelunterricht auf dem Keyboard begann, wechselte später zum Klavier und ist bereits Familienvater. Er scheut keinen Weg, wöchentlich aus Schwerin nach Parchim zur Probe zu kommen. Langjähriges Mitglied Laura Marx, seit diesem Schuljahr einzige Frau in der Band, hatte ebenfalls Klavierunterricht und nimmt gegenwärtig Gesangsunterricht und bedient auch im Team diesen Part. Die Geschwister Daniel und Silvio Rackwitz, inzwischen Studenten an der Greifswalder Uni, kommen „auf jeden Fall“ weiterhin, so oft sie können, zur Probe. Beide hatten zuvor Einzelunterricht in den Fächern Klavier, Schlag-



Probenabend im Keller der Musikschule

Foto: Yvonne Thiede

zeug und Gesang bevor sie der Band vor einigen Jahren beitraten. Torsten Thiede, der auch privat gerne die Gitarre in die Hand nimmt und während seiner Studienzeit viel Musik gemacht hat, ist mit den Saiten auf Akustikgitarre und Bass zu Hause und der Oldie in der Band. Für Lisa Fischer, als bisher immer präsen- te Pianistin, gilt es nun, einen geeigneten Nachfolgepianisten zu finden. Til Menzel, Klavier- und Saxophonschüler an

der Einrichtung, interessiert sich sehr für die Coversongs der aktuellen Rock- und Popszene und deren Interpretation, so dass er zusagte. Welch ein Glück! Auch eine Zweitbesetzung am Schlagzeug mit Tjark Geerts kam wie gerufen und sorgte so für mehr Handlungsspielraum, da er vor Ort wohnt. Mit Techniker Björn Rogmann wird schließlich alles ins richtige „Licht“ gerückt. **Yvonne Thiede**

Moma und die Musikkinder

Musikalische Früherziehung in Boizenburger Kitas

Seit einigen Jahren ist Bärbel Reimer im Auftrag der Kreismusikschule in den Kindereinrichtungen rund um Boizenburg unterwegs, um Musikalische Früherziehung zu unterrichten. Das ist ein ganzheitliches Konzept, dass darauf ausgelegt ist, Menschen ohne musikalische Vorerfahrung mit Musik vertraut zu machen. Dazu sind keine Noten- oder Instrumentenkenntnisse erforderlich. Und die werden auch nicht vermittelt, vielmehr zielt das Konzept darauf ab, den Kindern die Welt der Musik zu eröffnen – zu singen, zu tanzen, zu hören und sich auszuprobieren.

„Das ist eine sehr dankbare Aufgabe“ so Bärbel Reimer. „Die Kinder nehmen die Angebote begeistert an.“ Dass die Musikalische Früherziehung in den Boizenburger Kitas überhaupt möglich ist, ist Edeltraud Dietsche, oder Moma, wie sie hier alle nennen, zu verdanken. „Gerade bei den Jüngsten kann man noch so viel Gutes bewirken“, so Edeltraud Dietsche.

„Leider ist es so, dass oftmals nur



Musikalische Früherziehung: Moma im Kreise der Musikkinder.

Foto: Sylvia Wegener

Kinder aus finanziell abgesicherten, bildungsbewussten Elternhäusern solche Angebote wahrnehmen können.“ Aber Bildung sollte kein Privileg sein, sie soll allen Kindern zugänglich sein.

So machte sich Edeltraud Dietsche auf Sponsorsuche. Mit der Firma Sweet Tec fand sie vor vier Jahren

den ersten Sponsor. Im Laufe der Zeit kamen weitere Sponsoren hinzu: die Versorgungsbetriebe Elbe, die Lions, der Luisenhof in Wiebendorf, die Firma Drinkuth und Optic-Gehrke. Kinder aus fünf Boizenburger Kitas können nun davon profitieren.

Sylvia Wegener

JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

M Junges
Staatstheater
Parchim

Merry
Christmas

It's a
wonderful
life



Märchenzeit du schöne Zeit... „Der Schweinehirt“

Nach Hans Christian Andersen

Unsere letzten zwei
Familienvorstellungen:
Sonntag, 20.11.22, 16 Uhr
Sonntag, 11.12.2022, 16 Uhr
Stadthalle Parchim, Großer Saal

5+

„Ach du lieber Augustin, alles ist hin!“

Der Prinz eines kleinen Landes weiß genau: Ich will ne Frau! Mit Geschenken umwirbt er die Prinzessin des Nachbarlandes, doch die schlägt all seine Gaben aus. Lieber treibt sie ihre Hofdamen und ihre Mutter zur Verzweiflung mit ihren extravaganten Wünschen. Ob sie trotzdem ein offenes Tor beim Prinzen des Nachbarlandes findet? Ein Weihnachtsmärchen, das auch für Erwachsene jede Menge Spaß verspricht.

Erleben Sie einen heiteren und musikalischen Abend in der Theatergaststätte mit Familie, Freunden oder Kollegen zur Einstimmung in die Adventszeit

„Adventsgeschichten 2022 – Zwei Apfelsinen am Baum und auf dem Teller Bananen“

Termine: So., 27.11., 16.00 Uhr; Do., 1.12., 19.30 Uhr; So., 4.12., 16.00 Uhr; Do., 8.12., 19.30 Uhr; Fr., 9.12., 19.30 Uhr; Do., 15.12., 19.30 Uhr; Fr., 16.12., 19.30 Uhr; Sa., 17.12., 19.30 Uhr; Mo., 19.12., 19.30 Uhr; Mi., 21.12., 19.30 Uhr

Martin Klinkenberg kehrt für die Adventsgeschichten 2022 als Regisseur nach Parchim zurück. Selbst Akteur in zahlreichen Weihnachtsprogrammen ist er Adventsprof und wird mit unseren Schauspielern gemeinsam auf der Bühne stehen.

Eine spannende Geschichte im Malsaal...

„Die Duellantinnen“

Von Bernard da Costa, aus dem Französischen von Klaus Kowatsch

Samstag, 03.12.2022, 19.30 Uhr, Malsaal

Deutsche
Erstauf-
führung

Das Stück erzählt vom Wiedersehen zweier Schauspielerinnen, die sich vor langer Zeit sehr gut gekannt haben. Ihre Karrieren sind recht unterschiedlich verlaufen. Boshaftigkeit, Fallstricke, Hass und Liebe sind unentwerrbar verknüpft. Nichts in diesem Stück und nichts von dem, was seine Personen behaupten, entspricht wirklich der Wahrheit.

Die Fritz-Reuter-Bühne zu Gast in der Stadthalle Parchim...

„De Geist von Wiehnacht“

12+

Ein musikalischer Weihnachtskalender „up Platt“ zusammengestellt von Katharina Waldmann genannt Seidel und Marc Steinbach

Mittwoch, 21.12.2022, 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Kleiner Saal

„Smückt dat Huus mit bunte Stierns, / För de lütten Jungs un Dierns, / Nähmt juch Tied, vertellt Geschichten, / Dat lütt Kinnerogen lüchten.“

In 24 freudigen Überraschungen, gesungen, erzählt, gedichtet und gescherzt, entfaltet sich, ob Süßes oder Saures, der Geist der Weihnacht. Da kann zum Schlussaplaus auch jedesmal schon Heiligabend gefeiert werden!

Öffnungszeiten der Theaterkasse: Di. – Fr. 10 – 14 Uhr

Tel. 03871/6291-0 • E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de

Nicht tragbar: Gewalt gegen Frauen

Frauenfilmwoche startet als Aktion im Landkreis LUP

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November 2022 finden über den Landkreis verteilt Aktionen statt.

Erschütternde Zahlen belegen, dass in Deutschland jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen ist. Das sind mehr als zwölf Millionen Frauen. Alle 45 Minuten wird eine Frau in Deutschland durch ihren Partner gefährlich körperlich verletzt. Jeden dritten Tag tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin.

Aus diesen Gründen ist es wichtig, Anlaufstellen und Beratungsangebote niedrigschwellig zur Verfügung zu stellen und immer wieder für das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen zu sensibilisieren. Nicht umsonst gibt es auch im Landkreis Ludwigslust-Parchim ein Frauenhaus und eine Beratungsstelle.

Mit der Gemeinschaftsaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ verteilen die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Städte Boizenburg/Elbe, Hagenow und Ludwigslust sowie der Kriminalitätspräventionsrat des Landkreises LUP und die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Tüten an hiesige Bäckereien, die ihren Kundinnen und Kunden Backwaren in eigens gestalteten Tüten einpacken. Mit diesen Tüten werden auch auf das Frauenhaus des Landkreises und auf das kostenfreie Hilfe-Telefon „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam gemacht, an das

sich Frauen anonym, in 17 Sprachen rund um die Uhr wenden können.

In weiterer bewährter Tradition findet in folgenden Städten im Landkreis auch wieder die Frauenfilmwoche statt. Hierbei werden zu vergünstigten Preisen bewegende Lebensgeschichten von Frauen gezeigt, die aufrütteln aber auch Mut machen. (siehe Kasten)



Mit der UN-Kampagne „Orange The World“ kann jede und jeder ein weltweit gültiges Zeichen zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen setzen und vom 25. November 2022 bis zum 10. Dezember 2022, dem Tag der Menschenrechte, mit der Farbe Orange Solidarität und Nulltoleranz gegen Gewalt an Frauen zum Ausdruck bringen. Zum Beispiel können Sie orangefarbene Kleidung tragen oder ein



orangefarbiges Licht ins Fenster stellen. Machen Sie sich im Alltag stark für Frauen und entrichten Sie eine zielgerichtete Spende beim Kauf von „Stopp-Gewalt“-Pins oder dem Charity Armband. In jedem Fall: Sagen auch Sie Stopp zu Gewalt gegen Frauen.

Kino-Boizenburg

Sonntag, 13.11.2022, Matinee mit Sektausklang „MUTTER“ um 11 Uhr
Doku-Drama von Carolin Schmitz mit Anke Engelke zum Thema Mutterschaft

Mittwoch, 16.11.2022, „EINFACH MAL WAS SCHÖNES“ um 20 Uhr
Komödie von Karoline Herfurth mit Nora Tschirner zum Thema Familienplanung ohne Mann

Freitag, 25.11.2022, „ALLE REDEN ÜBERS WETTER“ um 20 Uhr, Filmdrama von Annika Pinske mit Anne Schäfer rund um Konflikte Ost/West, Stadt/Land, Arbeitermilieu/Akademikerelite

Luna Filmtheater in Ludwigslust

Dienstag, 22.11.2022, „HIVE“ um 18 Uhr, Internationaler Film von Blerta Basholli zum Thema Frauensolidarität
Mittwoch, 23.11.2022, „BOMBHELL“ um 18 Uhr, Filmdrama von Jay Roach mit Nicole Kidman vom Medien-Skandal bei US-Sender Fox News

Movie Star in Parchim

Montag, 28.11.2022 und **Donnerstag, 01.12.2022**, „CONTRA“ jeweils um 18 Uhr, Komödie von Sönke Wortmann mit Christoph Maria Herbst zum Thema fremdenfeindlicher Diskriminierung

Dienstag, 29.11.2022 und **Freitag, 02.12.2022**, „WUNDERSCHÖN“ jeweils um 18 Uhr, Komödie von Karoline Herfurth mit Nora Tschirner zum Thema Schönheitsideale und Optimierungswahn
Mittwoch, 30.11.2022, „ALICE SCHWARZER“ um 18 Uhr, Dokumentarisches Portrait von Sabine Derflinger über die Journalistin und Feministin Alice Schwarzer

Duo Cassard zum Weihnachtskonzert in Hagenow

Dudelsack, Akkordeon, Orgel... und weitere Instrumente spielen diese beiden Virtuosen in ihren Konzerten. Die Rede ist von Duo Cassard. Mit ihrem Programm „Cassard Pastorale“ kommen die Musiker nach Hagenow. Dort spielen sie am 2. Dezember um 20 Uhr in der Alten Synagoge ihr Weihnachtskonzert. Hinter Duo Cassard stecken Johannes Mayr und Christoph Pelgen. Beide Musiker haben es sich auf ihre Fahnen geschrieben, Weihnachtslieder der europäischen Nachbarn hierzulande bekannter zu machen. Deshalb werden Melodien aus Deutschland wie auch aus Frankreich, Schweden und Spanien zu hören sein. Karten gibt es im Vorverkauf in der Hagenow-Info, Lange Straße 79 in Hagenow und unter 03883 729096 wie auch per E-Mail: hagenow-info@hagenow.de

28 | November 2022

„Wir tun Gut(es)“

Eine Videoreihe zu ehrenamtlichen Projekten im Landkreis

Ob im kleinen Püttelkow, im beschaulichen Plate oder im erholsamen Plau am See, die Menschen im Landkreis Ludwigslust-Parchim zeigen vielerorts, wie engagiert und kreativ sie sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Doch da unser Landkreis so groß ist, sprechen sich manche tollen Projekte und Initiativen manchmal nicht ausreichend rum und können so nicht zum Nachmachen anregen. Der Landkreis möchte sich dieser Herausforderung mit der Videoreihe „Wir tun Gut(es)“ stellen, die seit dem 17. November 2022 jeden Donnerstag zwei Monate lang ehrenamtliche Projekte vorstellen soll. Wie der Titel der Reihe sagt, tun Ehrenamtliche durch ihr Engagement sehr viel Gutes für die Gesellschaft und auch sich selbst und genau das möchten wir zeigen, um un-

sere Wertschätzung auszudrücken und anderen Menschen mit guten Ideen zu inspirieren. Die Videos werden auf den Social-Media-Kanälen des Landkreises Ludwigslust-Parchim und über YouTube ausgestrahlt.

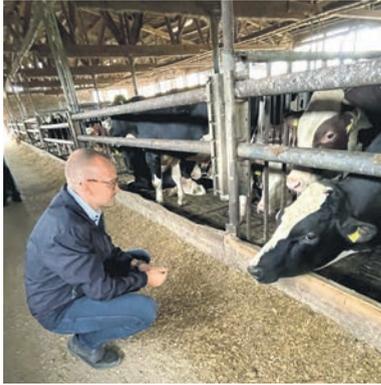
Die erste Folge zeigt das Projekt „Digitales Kaffeekränzchen in Plate“. Dort hat es sich die Seniorin und SilverSurferin Doris Schmid zur Aufgabe gemacht, den Seniorinnen und Senioren in Plate und Umgebung den Umgang mit ihrer digitalen Technik näher zu bringen. Ihr Ziel ist es, dass die Teilnehmenden der wöchentlichen Schulungsveranstaltungen in lockerer Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee und Gebäck, die Angst vor der Nutzung ihrer Endgeräte verlieren. Zwei Jahre läuft dieses Projekt nun schon erfolgreich und wird jede Woche gut be-



sucht. Die Resonanz ist toll, „die Angst baut sich langsam ab, obwohl ich immer noch Hilfe suchen muss. Aber jetzt weiß ich ja, wo ich Hilfe bekommen kann. Und das ist wichtig“, sagte Teilnehmerin Inge Wegner aus Consrade.

Sie möchten mehr darüber erfahren? Dann besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram und Co. oder unter www.kreis-lup.de/zwk und lassen sich inspirieren.

Unterwegs in den Ställen des Landkreises



Gemeinsam mit dem Bauernverband Ludwigslust war Landrat Stefan Sternberg im Herbst unterwegs – und zwar auf Stallbereisung bei hiesigen Landwirten. Unter anderem ging es zum

Gut Röcknitztal in Vielank. Dort machte sich Landrat Sternberg ein Bild von der neuen Offenanlage für Schweine. Mit dabei war Dr. Olav Henschel, Leiter des Fachdienstes Veterinär und

Lebensmittelüberwachung. Anschließend ging es zur MFM Agrargenossenschaft Neu Kaliß. Henning Felske, Vorstand der Genossenschaft, gab Einblicke in den Kartoffelanbau. Den

letzten Halt der Stallbereisung gab es in Schlesin bei Maik Gersonde. Der Schäfer der Elde-Lamm-Schäferei hütet 770 Schafe.

Fotos: Landkreis LUP

Klimaanpassung bringt Boizenburg auf die Beine

Mecklenburgische Kleinstadt als Vorbild für andere: In den vergangenen Jahren wurden einige Projekte gestartet

Die Kleinstadt Boizenburg/Elbe hat seit 2019 wahren Modellcharakter, der nun auch bundesweit Beachtung gefunden hat. Die Zukunftsstadt*Tour des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) machte „virtuellen“ Halt in Boizenburg. Diese Tour beleuchtet wie Kommunen Klimaanpassung betreiben und eine lebenswerte, klimangepasste und ressourceneffiziente Stadtgemeinschaft aussehen kann. Die in Boizenburg umgesetzten Aktivitäten der gemeinschaftlichen Klimaanpassung sollen nun andere (Klein)städte dazu motivieren, vor Ort neue Wege der Klimaanpassung zu gehen. Neben Boizenburg sind Bochum, Köln, Osnabrück und Berlin Teil dieser virtuellen Tour.

Boizenburg ist Teil des vom BMBF geförderten Projektes GoingVis „Mit kühlem Kopf in heiße Zeiten“. Dieses Projekt soll in Kooperation mit der FU Berlin und der Verbandsgemeinde Liebenwerda Aufschluss darüber geben, wie eine bürgerschaftlich getragene Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Kleinstädten funktionieren



Zu den Projekten in der Stadt Boizenburg gehören auch die Stadtparkfreunde, die unter anderem eine Pflanzaktion gestartet haben.

Foto: Zukunftsstadttour Boizenburg

kann. Innerhalb des Projektes GoingVis wurde eine Plattform entwickelt, die an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft Klimaanpassung initiiert und koordiniert. Diese „Plattform Zukunftsbilder Boizenburg“ (kurz:

„PLATZ-B2) ist seit 2019 Dreh- und Angelpunkt für mehr als 20 Aktionen zur lokalen Klimaanpassung für und von den Bürgern Boizenburgs. Das Ziel dieser Aktionen ist es, die Boizenburger dazu zu bewegen eigene Themen zu verfolgen,

die dabei helfen eine klimabewusste Zukunft mitzugestalten. Eines der schillerndsten Beispiele dieser Bürgerbeteiligung sind die Stadtparkfreunde, die seit diesem Jahr eine Patenschaft für die Gestaltung des Stadtparkes übernommen haben. Ein weiteres Highlight waren die GemeinsamSuchTage 2020. PLATZ-B, Verwaltungsmitarbeiter und Engagierte suchten und diskutierten in 13 Expeditionen Lieblingsplätze und gemeinsam realisierbare Klimaaktivitäten.

Die virtuelle Deutschland-Tour hat gezeigt, wie Boizenburg die Anpassung an Klimarisiken alltagsrelevant und nah an den Bürgern umsetzt und ein Vorbild für andere Kommunen sein kann. „PLATZ-B kombiniert zwei wesentliche Punkte moderner Verwaltung: Es geht mir um das Zusammenspiel von Bürgerbeteiligung unter dem Gesichtspunkt von Nachhaltigkeit. Ich glaube, dass hier ein Weg beschritten und ein Standard installiert wurde, hinter dem es nicht mehr zurückgeht“, so Boizenburgs Bürgermeister Rico Reichelt.

Komödiantische Weihnachtslesung

Zur komödiantischen Weihnachtslesung laden Jacqueline Batzlaff, Dörthe Thiel, Christian D. Trabert und Manuel Ettelt in die Aula der Schule am Klüschenberg in Plau am See ein. Weihnachten – besinnlich oder wie von Sinnen? Vereint oder entzweit? Im trauten Heim unter Baum oder doch in der Karibik? Weihnachten erleben – so oder so oder eben mal ganz anders, lautet das Motto dieser Veranstaltung am 11. Dezember um 15 Uhr in Plau am See. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist Infos Plau (Haus des Gastes, Burgplatz 2) und auch telefonisch unter 038735 45678.

Historische Fotografien von Ludwigslust

Das Interesse war riesig, deshalb hat sich die Stadt Ludwigslust gemeinsam mit Bernd Wollschläger entschieden, die Ausstellung zu historischen Fotografien zur Stadtgeschichte Ludwigslust zu wiederholen. Erstmals war die Ausstellung zur Kunst- und Kulturnacht zu besichtigen. Jetzt gibt es am 26. und 27. November 2022 eine erneute Gelegenheit, sich die Fotografien anzuschauen. Die Ausstellung kann an beiden Nachmittagen jeweils von 14 bis 16 Uhr in der Schlossstraße 46 besichtigt werden. Wer sich für historische Stadtansichten Ludwigslusts interessiert, ist an dem letzten November-Wochenende in der Schlossstraße 46 gut aufgehoben.

Mit wenigen Klicks zum digitalen Bauantrag

Landkreis Ludwigslust-Parchim bietet neuen Online-Service an

Seit dem 1. November wird in der Digitalisierung des Fachdienstes Bauordnung, Straßen- und Tiefbau des Landkreises Ludwigslust-Parchim ein großer Meilenstein gesetzt. Bürger, Unternehmen und Entwurfsverfasser können nachfolgend benannte Bauanträge im Landkreis online über das Serviceportal <https://service.kreis-lup.de> stellen:

- Bauantrag (§ 63 LBauO M-V)
- Bauantrag (§ 64 LBauO M-V)
- Antrag auf isolierte Abweichung (§ 67 Abs. 2 LBauO M-V)
- Anzeige zur Beseitigung einer Anlage (§ 61 Abs. 3 LBauO M-V)

Um den neuen Service sowie weitere Online-Leistungen des Landkreises / der Behörden nutzen zu können, müssen sich Antragsteller einmalig beim Serviceportal des Landkreises registrieren und ein entsprechendes MV-Nutzerkonto anlegen. Ein paar Klicks führen dann zur gewünschten Leistung – beispielweise zum digitalen Bauantrag. Der nachfolgende sehr komplexe Bauantrags- und Baugenehmigungsprozess wird durch den Fachbereich Bauordnung, Straßen- und Tiefbau ab diesem Zeitpunkt komplett digital abgewickelt. Dieses Vorgehen beschleunigt den gesamten Ablauf des Baugenehmigungsverfahrens. „Die schnelle Erteilung von baurechtlichen Genehmigungen ist ein wesentlicher Beitrag zur Attraktivität im Landkreis für



Seit 1. November ist der Weg frei für den digitalen Bauantrag. Astrid Poppe, Projektleiterin bei der Kommunalservice Mecklenburg AÖR, testet das neue Verfahren im Serviceportal des Landkreises Ludwigslust-Parchim. **Foto: KSM**

gewerbliche Investoren und private Bauherren. Dabei sind die bauaufsichtlichen Verfahren immer ein Zusammenspiel verschiedener interner und externer Behörden. Um den Prozess des Baugenehmigungsverfahrens möglichst kurz halten zu können und offenen Fragen vorzubeugen, sind vollständige Unterlagen von entscheidender Bedeutung“, sagt Fachdienstleiter Andreas Wißwa. „Mit den neuen Online-Anträgen gehen wir einen weiteren Schritt zum digitalen Bauamt, so funktioniert moderne Verwaltung.“ Jährlich erreichen den Fach-

bereich Bauordnung rund 2000 derartiger Anträge. Mit den Fachverfahren GekoS Online und GekoS Bau im Bereich der Bauaufsicht legt der Landkreis Ludwigslust-Parchim den Grundstein für die Neugestaltung sämtlicher Prozesse zwischen Bauherren, Entwurfsverfassern und Bauaufsicht sowie internen und externen Beteiligungsprozesse neu. Antragstellern, die keine Möglichkeit der Nutzung des Onlineverfahrens haben, bleibt die Beantragung in der bislang üblichen analogen Schriftform weiterhin offen.



Weihnachtsmarkt
Burg Neustadt-Glewe

3. - 4. Dezember 2022
Samstag 11 - 22 Uhr Sonntag 11 - 18 Uhr

**Kreativ-Werkstatt
Modelleisenbahn-Ausstellung
Handwerkskunst
Musik, Gaukelei & Feuershow**

Änderungen vorbehalten! Veranstalter: Stadt Neustadt-Glewe

Weihnachtskonzert

mit dem
**Elde-Blasorchester
Parchim-Lübz**

**am 27.11.2022
um 16.00 Uhr**

im Solitär Parchim

Kartenvorverkauf:
07.11. - 25.11.2022
09.00-14.00 Uhr
in der „Speiseanstalt“
in der Putlitzer Str. 25
(hinter dem Landratsamt)

Eintrittspreise:
6,00 € im Vorverkauf
8,00 € am Einlass

WEIHNACHTSMARKT

10.12.2022
9 bis 17 Uhr

- Weihnachtsbäume
- Wildspezialitäten
- alles für das Weihnachtsfest

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern

Forstthof 1
19260 Schildfeld
Tel. 03 88 43 / 82 41 0

Forstamt Schildfeld

Interessenbekundungsverfahren zur Erbringung von stationären Leistungen bzw. Übernahme von anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim beabsichtigt die Übertragung von Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe in Form einer Einrichtung der Heimerziehung mit integriertem Kinder- und Jugendnotdienst in der Region Ludwigslust an einen anerkannten freien Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII und führt hierzu ein Interessenbekundungsverfahren durch.

Gegenstand des Interessenbekundungsverfahrens

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim bittet erfahrene anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, die die Angebote

- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform gem. § 34 SGB VIII und
- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen gem. § 42 SGB VIII

vorhalten, ihr Interesse an der Erbringung dieser Leistung bzw. Übernahme dieser Aufgabe zu bekunden. Für die genannte Leistung / Aufgabe sucht der Landkreis Ludwigslust-Parchim für die Region Ludwigslust (Stadtgebiet und Umgebung im Umkreis von ca. 30 km) einen interessierten Leistungserbringer.

Leistungsform: stationäre Heimerziehung mit integriertem Kinder- und Jugendnotdienst

Kapazität: Heimerziehung, § 34 SGB VIII: 6 Plätze
Inobhutnahme, § 42 SGB VIII: 4 Plätze

Leistungsort: Ludwigslust und Umgebung im Umkreis von ca. 30 km

Anforderungen an den Träger

Folgende Unterlagen sind der Interessenbekundung beizulegen:

- pädagogisches Konzept
- Personalkonzept
- Qualitätskonzept
- Kooperationskonzept
- Finanzierungskonzept mit Kostenkalkulation auf der Grundlage der Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen des Landkreises Ludwigslust-Parchim (der Angebotsrechner ist bei Benjamin Lembke, Tel: 03871 722-9401, E-Mail: benjamin.lembke@kreis-lup.de anzufordern)

Fristen

Die Interessenbekundung und die dazugehörigen Unterlagen sind schriftlich **bis zum 31.12.2022** beim

Landkreis Ludwigslust-Parchim
FD Sozialmanagement und Entgelte - Jugendhilfeplanung
Frau S. Tuping, Postfach 160220, 19092 Schwerin

in einem verschlossenen Umschlag mit dem deutlich sichtbaren Hinweis „Interessenbekundung Heimerziehung/KJND - Bereich Ludwigslust“ einzureichen.

Nach Ablauf der o.g. Frist eingehende oder unvollständige Interessenbekundungen werden nicht berücksichtigt. Eine Erstattung von Kosten, die den Teilnehmenden des Verfahrens durch die Bearbeitung der Interessenbekundung entstehen, erfolgt nicht. Weiterhin wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Interessenbekundungsverfahren nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt. Es besteht für die freien Träger kein Anspruch auf Durchführung eines Vergabeverfahrens oder Beteiligung an einem Vergabeverfahren oder auf Erteilung eines öffentlichen Auftrages.

Für Nach- und Rückfragen stehen zur Verfügung:

StefanieTuping, Tel: 03871 722-9410
(Jugendhilfeplanung)
E-Mail: stefanie.tuping@kreis-lup.de

Katrin Lata, Tel: 03871 722-5253
(stellv. FDL Kinder- und Jugendhilfe)
E-Mail: lata@kreis-lup.de

Silvia Reiß, Tel: 03871 722-9400
(FDL Sozialmanagement und Entgelte)
E-Mail: silvia.reiss@kreis-lup.de

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen unter www.kreis-lup.de

- 2022-11-09** Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg - 68. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg am 30.11.2022 in Parchim
- 2022-11-09** Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Wasserbehörde über aufgehobene Trinkwasserschutzzonen im Landkreis Ludwigslust-Parchim
- 2022-11-03** Übungsbekanntmachung der Bundeswehr - Übungsbekanntmachung gemäß der Vereinbarung über die Zuständigkeiten, Pflichten und Befugnisse bei Manövern und anderen Übungen der Bundeswehr gemäß § 69 des Bundesleistungsgesetzes.
- 2022-10-28** Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim - 3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Ludwigslust-Parchim
- 2022-10-26** Öffentliche Bekanntmachung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg über den Jahresabschluss 2021 gemäß § 14 Abs. 5 KPG M-V
- 2022-10-14** Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg - Außerordentliche 67. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg am 26.10.2022 in Schwerin
- 2022-10-14** Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen im Landkreis Ludwigslust-Parchim - Nachrücken in den Kreistag
- 2022-10-05** Öffentliche Bekanntmachungen - Grundstück in Boizenburg, Flur 16, Flurstück 16; Hier: Bestellung einer gesetzlichen Vertreterin

Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Ausschusses für Generationen, Soziales, Familien und Gesundheit** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 21.11.2022 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 11.11.2022 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 23.11.2022 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 11.11.2022 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Kreis- und Regionalentwicklung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 22.11.2022 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 11.11.2022 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Sicherheit und Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 24.11.2022 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 11.11.2022 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzungen des **Haushalts- und Finanzausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim finden am 30.11.2022 und 08.12.2022 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 18.11.2022 und 25.11.2022 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Kreistages** findet am 13.12.2022 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 02.12.2022 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Hinweis auf örtliche Bekanntmachung

Einladung zur 7. Sitzung der Verbandsversammlung (VII. Wahlperiode) sowie zur 9. Sitzung des Vorstandes (VII. Wahlperiode) des Zweckverbandes „Schaalsee-Landschaft“ Die o. g. örtliche Bekanntmachung erfolgt im Internet unter der Internet-Adresse: www.zv-schaalsee.de

Ratzeburg, den 07.11.2022

Zweckverband „Schaalsee-Landschaft“ - Der Vorstandsvorsteher
Im Auftrag Boness, Leitung der Geschäftsstelle